

Alte Drucke

**Calendarium Historicum, Das ist: Ein besondere tägliche
Hauß und Kirchen Chronica/ darinn/ Summarischer weise/
auff einen jeden Tag/ Monat/ vnd Jahr/ ...**

Saur, Abraham

Franckfurt am Mayn, 1594

FEBRVARIVS, Der Hornung/ hat XXVIII. Tage/ Vnd wann ein Schaltjahr ist/
so hat er XXIX. Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-69250

FEBR VARIVS. Der Hor-

nung / hat XXVIII. Tage / Vnd

wann ein Schaltjar ist / so hat er

XXIX. Tage.



Anzeigung / wie in diesem Monat die Sonne
auff vnd nider gehet.

Auff den 4. Tag des Hornungs gehet die Sonne auff viert-
halb viertheil vor 8. Vhr. Gehet wider nider vierthalb viertheil nach 4.
Ist der Tag 9. Stunde 3. viertheil lang.

Auff den 8. Tag gehet die Sonne zu 7. Vhr auff / vnd zu 5. nider.
Ist der Tag 10. Stunde lang.

Auff den eilfften gehet die Sonne auff ein halb viertheil vor 7. Vhr / gehet vnder
nach 5. ein halb viertheil / ist der Tag 10. Stunde / vnd 1. viertheil lang.

Auff den 14. gehet die Sonne ein viertheil Stunde vor 7. Vhr auff / vnd ein vier-
theil Stunde nach 5. wider nider. Ist der Tag 10. Stunde vnd ein halbe lang.

Auff den 16. gehet die Sonne auff anderthalb viertheil vor 7. Vhr / geht vnder
nach 5. anderthalb viertheil. Ist der Tag 10. Stunde / vnd drey viertheil lang.

Auff den 20. gehet die Sonne ein halbe Stunde vor 7. Vhr auff / vnd ein halbe
Stund nach 5. vnder. Ist der Tag 11. Stunde lang.

Auff den 25. gehet die Sonne drithalb viertheil vor 7. auff / vnd drithalb viertheil
nach 5. nider. Ist der Tag 11. Stunde vnd 1. viertheil lang.

Auff den 28. Tag gehet die Sonne drey viertheil vor 7. Vhr auff / vnd drey vier-
theil nach 5. nider. Ist der Tag 11. Stunde vnd ein halbe lang.

Merck / wie man sich in diesem Monat halten sol.

Febris nomen habens, & lentâ febre timendus,

Scindendam venam pollicis esse monet.

Idem vitat olus rigidum, volucresq; palustres:

Pharmaciaq; & calidi flumina fontis amat.

Nath. Chytræus, f.

Hüt dich vor Kelt / meyd Wildbrät / Fisch /

Trinck Wein / is Würs / dein Blut erfrisch.

Purgir / laß 3 Ader / Bad / Clister /

Damit dichs Feber / Hust / nicht brühr.

81

Dieser Monat
wird von den Römern
Februarius von den Teut-
schen Hornung genehet
ist bey den Ebreern der
XI. Monat / vnd wird
Sebat genant. Hat 28.
tage / welche in dem Et-
siojano mit diesen Vers-
sen / darinn ein jegliche
Syllaba einen Tag bes-
deut / begriffen werden:
Hoc modo.

Brig. Purg. Basil. Ag. Dor.
Febru. Ap. Scholastica Va-
lent.

Iuli. coniunge tunc Pe-
trum, Matthiam inde.

Vel:

Cum Purgantis Ages
quarto solennia fer Va,

Bis sexto geminam post
PETri Matthia lucem,

Oder / wie es die Teut-
schen setzen / da ein jegli-
ches Wort einen Tag
bedeut. Also:

Brig / Maria wolt
mit Agatha gon /

Jesus ihr Kindlein
opfern schon.

Da ruffet Valentini
mit Macht /

Streuwet euch der Sas-
senacht.

Dan Peter vnd Mat-
thias /

Kommen schler / wif-
set das.

Moyse

Brigitha.

Diese ist ein keusche
Christliche Jungfrau
gewest/in Schottenland
wonhaftig/welche auch
in wahrer Erkandnuß
Jesu Christi gelebt/vnd
andere viel vngläubige
Schotten durch ihren
Christlichen Wandel/vñ
tägliche vermahnung vñ
Lehren den Christlichen
Glauben anzunehmen/
verschaffen vñnd ge-
reicht hat. Sie hat gele-
bet im Jahr 440. nach
Christi Geburt. Von
dieser lese man Chronic.
Martini de Anastasio.

Es ist noch ein ander
Brigitha / welche eine
Schwedische Wirtin
gewest/die hat viel wñ-
derbarliche zukünftige
dinge gesehen vñd ver-
kündiget/wie dann ihre
Schrift/ noch fürhan-
den/ solchs außweisen.
Sie ist fiedlich gestor-
ben im Jar Christi 1300
von der schreibet Cranz.
lib. 10. Sax. cap. 13.

Auff dieser Weiber
vñ andere Weissagung/
haben die Alten mehr/
dann auff der prophe-
ten / Christi vñd der A-
posteln Weissagung/
Erwähnung / Vermah-
nung vñnd Lehr gehal-
ten/dardurch die heilig
Schrift gñz vñder die
Bund getlossen ist wor-
den. Hec Caspar Goltw.
in Kirchen Calendar
fol. 29.

Moyſes widerholet das Geſetz Gottes.

An diesem Tag/ Anno Mundi, 2493. hat Moyſes / das Geſetz deß H & N
& N/welchs er auff dem Berg Synai entpfangen/von newem widerholet/
vñd den Kindern Iſrael außgelegt. Deuteron. I. cap.

Der ſtreitbare Hercules geboren.

An dieſem tag/ anno Mundi, 2716. iſt Hercules/ der ſtreitbare Held / ein Sohn
Amphytrionis vñd Almenæ/ geboren. Reuñ.

Henricus V. ſampt ſeinem Volck in Sachſen erlegt.

An dieſem tage/ anno Chriſti 1115. als Henricus V. nachdem er ſeinem Vatter
das Regiment mit Gewalt abgetrungen/in Sachſen gezogen/vñd daſſelbig verhee-
ret/iſt im Lotharius Herkog in Sachſen/mit Reinhardo Biſchoff von Halberſtatt/
vñd Graff Friderich von Amſberg/entgegen gezogen/ vñd haben da in ſylua Guel-
phomis(im Welſſeholz) bey Manſfelt ein Schlacht gehalten/darinn die Sachſen
die Oberhand behalten/vñd der Keyſerlichen 45000. erſchlagen. In dieſer groſſen
Niderlag iſt auch der Graff Wigbert von Greutſchen erſchlagen worden / wie auch
Graff Hoyer von Manſfelt/der als ein wilder Löw/ dem Keyſer wider die meynen-
digen Päpſtlichen beygeſtanden/dann im der Keyſer/ ſo es ihm gelungen / das Her-
kogthumb Sachſen verheiſſen hatte. Aber der Keyſer muſte vmb deß Vnghehorsams
vñd Tyranny/ſo er an ſeinem Vatter Henrico III. geübet/ alſo bezahlt werden.
Am ſelben ort findet man in einer Kirchen zum Gedechnuß dieſer Schlacht nach-
folgende Verß in einem Stein gehauwen:

Anno milleno centeno ter quoque quino,
Syluam VVelphonis perfundit vñda cruoris,
Sunt ferè necati quadraginta millia quinque,
Ipſo nempe die Dionyſi Martyris almi.

Das iſt:

Daman zählet tauſend vñd hundert Jahr
Vñd fünfzehen/ ſag ich euch fürwar/
Bey Manſfelt geſchach ein groſſe Schlacht/
Henrich dem V. wards beybracht/
Die Sachſen ſchlügen ihm ſein Volck/
Da er ihn nicht fried laſſen wolt/
Wol fünf vñd vierzig tauſend Mann/
Daſelbſt die Sachſen habn erſchlan.

Ex Historicis nonnulli omittunt poſtremos duos verſiculos, & diſtichon ſe-
quens ſubſtituunt:

Salui Saxones, Francones atque Thuringi,
Henrici Regis exercitus eſt ſuperatus.

Nicht weit vom ſelben ort ligt ein Dorff/Londorff genant/das von etlichen Lo-
dendorff verſtanden wird / daß daſelbſt die erſchlagene Keyſerliche ſollen begraben
ſeyn. Vrſpergenſis vñd Alb. Crantzius.

1. Vñgeſtümmer Wind thut ſchaden. 2. Sulco/ König zu Jeruſalem ſelt ſich zu tod.
3. Sein Sohn Balduinus regiert nach ihm. 4. Balduinus vberwint
der die Egyptier vñd Babylonier.

Anno Chriſti 1143. in dem Monat Februarij/ iſt ein faſt groſſer Wind geweſen/
der hat viel Häuser vñd Klöſter auff dem Feld nidergeworffen/vñnd die Bäume auß
der Erden geriffen. Auch iſt in demſelbigen Jar der Hieruſalemitaniſch König Sul-
co/ als er auff dem Gejagt einem Haſen nachrennet/ mit dem Roß zu tod gefallen.
Nach ihm hat ſein Sohn Balduinus/mit ſampt ſeiner Mutter etlich Jahr regieret.
Dieſer Balduinus hat hernacher/ Anno Chriſti 1151. die Egyptier vñd Babylonier

in einem

in einem streit vberwunden/vnd ihrer bey die 5000. erschlagen. Chronic. à nato Christo, ad ann. 1542.

1. Mesopotamia zum Christlichen glauben bekehrt. 2. Edessa die Hauptstadt des Lands/sampt dem ganzen Land/von Vngläubigen eingenommen.

Vmb diese zeit/anno Christi 1144. Sind die Völcker auß Mesopotamia zu dem Christlichen glauben gebracht worden. Bald hernacher ist die Hauptstadt Edessa/vnd schier das ganz Land Mesopotamia, von den vngläubigen eingenommen worden. Chronic. à nat. Christ. ad ann. 1542.

1. Venediger schicken in Asiam ein wohlgerüstete Armada, den Christen zu hülff. 2. Des Königs von Frankreich Volck/ so wider die vngläubigen streitet/ erleidet grossen mangel der Speiß halben. 3. Almaria vnd Tortosa von Spaniern gewonnen. 4. Die Statt Damascus belagert.

Anno 1148. haben die Venediger/den Christen zu hülff/ein grosse anzahl schiffe in Asiam geschickt. Auch hat Ludouici des Königs von Frankreich Heer/ welches damahls wider die vngläubigen gestritten/ mercklichen abgang der Speiß halben erlitten/das ihr etliche Ross vnd Esel essen müssen/dan die Sarraceni alles zuvor verderbt hatten/das den feinden nichts bleiben solt. Es gewonnen auch die von Hispanien/zwo Feste vnd Mächtige Stätt/Almaria vnd Tortosa/den Sarracenen ab. Zudem ward auch die Statt Damascus in Syria/ von den Franksen/ Teutschen vnd Hierosolimitanern/drey tag lang belagert/vnd waren schon die eusserste Mauren von den Christen eingenommen/ also das man meynete/die Statt würde in einer kurtz gar erobert. Da entstand zwischen den Fürsten ein widerwil/das sie von der belagerung auffbrachen/vnd also vngeschafft abzogen. Chronic. à nat. Christ. ad ann. 1542.

Ladislai/Königs in Ungern Tod.

An diesem Tag/Anno Christi 1172. ist Ladislaius/König in Ungern/ auß dieser Welt/durch den zeitlichen tod/abgefordert worden. Reusner.

1. Drey Sonnen am Himmel gesehen. 2. Item/Drey Monden hinter einem Creutz.

Fast vmb diese zeit/anno Christi 1173. sind drey Sonnen am Himmel erschienen/ als des abends die Sonn bald vndergehen hat wollen/vnd sind bey zwey stunde lang am Himmel gestanden/ vnd von jedermann gesehen worden. Im nechsten Jar darnach sahe man auch drey Monden/vnd in der mitten/ein Creutz darüber/hinter welchen sie herfür leuchteten. Chronic. à nat. Christ. ad ann. 1542.

Henricus/der erst Herzog in Osterreich stirbt.

An diesem Tag/anno Christi 1174. ist Henricus/der erste Herzog zu Osterreich/durch den zeitlichen tod abgangen. Reusner.

Adela/Königin in Behmen gestorben.

An diesem Tag/anno Christi 1211. ist J. Adela/Dittocari/Königs in Behmen/Gemahl/auß dieser Welt verschieden. Reusner.

Ludouici II. pfalzgraffen Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1294. ist Ludouicus der II. Pfalzgraff am Rhein gestorben/in der Kammer/darin er geboren war/seines alters im 65. Jar/ vnd seiner Regierung im 40. jar/ist gen Fürstfeld geführet/vnd alda begraben worden/dabey viel Bischöffe/Apte vnd Prelaten gewesen sind. Auent. lib. 7.

Conradus Celtes geboren.

An diesem tag/anno Domini 1459. ist Conradus Celtes/der erste gekrönete Poet in Teutschland/des Morgens vmb drey vhr/bey Würzburg geboren. Eber.

Qui meruit primam lauri de fronde coronam
Celtes, Francorum montibus ortus erat.

D. Selneccer sezt/Rudolphus Langius von Münster sey zuvor vom Keyser Friedrich coronirt. Selnecc.

Johannis Trithemij Geburtstag.

An diesem Tag/Anno Domini 1462. ist Johannes Trithemius/ein Geschichtschreiber vnd Abt zu Spanheim/12. geboren. Beuth. Eber. Reusner.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem Tag/anno Domini 1554. ist in Franckreich ein feurige Kugel gegen dem Mond gelauffen/welche Feuer von jr geworffen hat. Finc.

Andreas Gerhards Hyperij Tod.

An diesem Tag/anno Christi 1564. ist Andreas Gerhardus/Hyperius von der Statt Hyper in Flandern genant/12. der heiligen Schrift Doctor/vnd Professor zu Marburg in Hessen/seines alters 53. Jahr/gestorben. Saur. Annus obitus patet ex sequenti versiculo:

FLanDria qVem genVlt, Haßla nostra reglt.

Laurentij Othonis von Herzberg/seliger Abschied von dieser Welt.

An diesem tag/ anno Christi 1569. ist zu Meyssen/in der Fürstenschul/ein Knab/Laurentius Otho von Herzberg/gestorben/welcher/da in sein Praceptor erinnert/er solte an sein Sünde gedencken/vnd Reu haben. Hat er bald geantwort: Ich weiß von keiner Sünden/ Dann mein Sündenträger vnd Erlöser ist Christus Jesus/den hab ich/vnd laß mich nichts mehr anfechten. Ist also darauff seliglich entschlaffen. Selnecc.

Wundergeburt zu Straußberg.

Anno Christi 1587. im Hornung/ ist zu Straußberg ein Kind geboren/das eine grosse Engeltwurst (wie wir sie nennen) recht an dem Nabel hengen gehabt. Ist aber in kurzen Tagen/nach empfangener Tauff/gestorben. Engeliu, in Breuiario suo, fol. 170

J. 1. Febr. 1717. Jahr des Arma mentarii
um Christianorum hominum zu revidiren con-
munit. Conf. Locatium Troedorffii, qui li-
bey hand ptooul a finibus Bohemid in manus
dit meas. Res. xxvi. 1. Theg. 5. Phil. 4. 5.

corn. Jan
lenij Episc. Vr.
lib. qm Augu.
pau in f. 16.
tut, post eju
ten edebat
en.

Der HERR Christus in Tempel gebracht.

In diesem Tage/anno Domini 1. ist Jesus Christus in den Tempel bracht/vnd dem HERRN dargestellt worden/seines alters 40. tage. Luc. 2.
Gratianus Burgermeister zu Rom/erlegt ein grosse Summa
Teutsches Volcks.

Im anfang dieses Monats/anno Christi 377. schlug Gratianus Römischer Burgermeister bey Straßburg einen grossen Hauffen Alemanner oder Teutschen/also/ daß von 40000. kaum 5000. darvon kamen. Marcellinus lib. 31.

Burckhardus Bischoff zu Würzburg/ gestorben.

An diesem Tage/anno Domini 791. ist S. Burckhardus/ ein Bischoff zu Würzburg/ als er 41. jar dasselbig verwaltet hatte/ gerühlich in Gott verstorben. Eber.

Eunradus/ Keyser Heinrichs des IV. Sohn/ geboren.

An diesem tag/anno Christi 1074. ist Eunradus/ Keyser Heinrichs des IV. Sohn/ geboren im Kloster Hersfeld/ ein Sohn dem Vatter widerspenstig/ starb hernach in Welschland/ anno Christi 1101. ligt zu Florenz begraben. Selnecker.

1. Wunderzeichen am Himmel. 2. Stern bey tag am Himmel gesehen.

An diesem Tage/anno Domini 1160. hat man bey tage am Himmel gesehen von 3. bis zu 9. Vhren/ einen Stern beyder Sonnen stehen/ doch ein wenig darvon/ als nach dem Gesicht einer Elen lang. Am 11. tage gedachts Monats/ hat man bey Barum/ der Statt in Welschland/ gesehen/ die Stern am Himmel bey tage/ jehunder zusammen schiessen/ jehunder gleich vom Himmel fallen. Sigebertus.

Stern bey tag am Himmel gesehen.

Anno Domini 1252. da kam auch ein Finsternuß/ die währet von der None bis Vesperzeit/ vnd war also finster/ daß man die Stern am Himmel sah/ als bey der nacht. Chronicon. à N. C. ad ann. 1542.

Rhein/ Meyn/ vnd andere Wasser sich sehr ergossen.

An diesem Tage/anno Christi 1306. habē der Rhein/ Meyn/ vnd andere dergleichen Wasserfröme/ so plötzlich vnd sehr gewachsen/ daß die nechst gelegene Stätte/ Märkt vnd Dörffer mit verwüstung der Acker/ Gärten/ Häuser/ auch mit ertrenckung Viehes vnd vieler Leut/ grossen schaden vnd jammer genommen. Fincel.

Fridericus II. Landgraff in Thüringen. 2c. gestorben.

An diesem Tage/anno Domini 1349. ist Fridericus II. Landgraff in Thüringen/ vnd Marggraff zu Weissen/ so zuvor zum Römischen König erkläret/ 2c. gestorben. Vincent. Sturmius.

Graff Günther/ von Schwarzburg/ zum Römischen Keyser erwählt/ mit Giffte vergeben worden.

An diesem Tage/anno Christi 1350. ist Günther/ ein Graff von Schwarzburg/ der zu Franckfurt am Meyn zum Keyser erwählt worden/ auß mißgunst mit Giffte ertödtet worden. Vincen. Sturmius.

Johannes Hummel Mathematicus, geboren.

An diesem tage/anno Domini 1518. ist M. Johann Hummel/ Mathematicus vnd Professor zu Leipzig/ des Morgens/ ein halbe stunde nach 1. vhr/ in die Welt geboren worden. Eberus.

Lazarus von Schwendi Geburtstag.

An diesem Tage/ anno Domini 1422. ist Lazarus von Schwendi/ ein Oberster vieler Kriegshändel/ drey Weil von Ulm/ geboren. Buchholz/ Krenshheim/ Calend. Eber.

1. Ein Pfaff wil beweisen/ daß man zu Augspurg mit der Priesterschaft vnrecht gehandelt. 2. Bleibt aber auß bestimpten Tag auß.

An diesem Tag/anno 1537. kam ein Pfaff auß dem Beyerland/ von der Thonaw herauff/ gen Augspurg/ schlug daselbst ein Zettel an zweyen orten an/ Lateinisch vnd Teutsch/ einen zu den Barfüßern/ den andern zu S. Morizen/ wie daß man vnrecht daselbst mit der Priesterschaft gehandelt hette/ vnd er wolts mit heiliger Göttlicher

Marie Liecht
meh od Reinigung.

Maria ist nach der Menschheit ein Mutter vnser HERRN Jesu Christi/ welcher vom heyligen Geist in irem Jungfräuwlichen Leib empfangen/ vnd von ihr Mensch geboren ist. Luc. 2.

Sie ist gewesen ein Tochter Eli/ sonst Joachum genant/ Anra ist ir Mutter gewesen/ wie Epiphanius schreibt/ vnd Johan Damasc. lib. 4. de fide orthodox. cap. 15.

An diesem tage/ nach dem die tage ihrer Reinigung kamen/ haben sie/ Maria vnd Joseph ir vertrauter/ Jesum dz Kindlein dem Herren im Tempel nach dem Gesetz dargestellt/ vnd ir Gabe geopffert. Leuit. 12. Exod. 13. vnd 14.

Auff diesen Tage gebrauchen die abgöttischen Papisten greuliche Abgötterey vnd Zauberrey. Dann sie lassen Kerzen/ Kreuter vnd andere vö Gott reiner Creatur geschaffen/ segnen/ weyhen/ vnd mit dem Sew/ ich wolt sagen Weyhwasser besprennen/ Dadurch viel Sauserey/ Aberglauben/ vñ Abgötterey geschicht/ wie öffentlich im Bapstumb zu sehen ist. Hac Goltwurm im Kirchen Calender. fol. 13.

Dieser Tag ist den Römern gar vnglücklich. Gellius lib. 5.

Schrifft erweisen. Bestimpte derowegen einen tag/nemlich S. Gregorij zu Mitfas-
 sen/bemeltes Jars/da solt man sein warten. Er nante sich im Zettel Joannes Eck-
 hard: Jederman verhofft er solt kommen/ward auch darumb angesucht. Aber er bleib
 auß/weiß nicht warumb/vielleicht ist ihm die Kunst außgeschwist. Chronic. à nat.
 Christ.ad ann.1542.

In Straßburg wird widerumb Meß gehalten.

An diesem Tag/anno Christi 1550. hat der Priester zu Straßburg/in dreyen Kir-
chen/die Messz/so zwanzig jar stillgestanden/ widerumb celebrirt/ daß gabe damals
der Statt ein ärgernuß vnd Lerm. Laur. Surius.

1. Henricus/Herzog vnd Burggraff zu Meissen/helt Beylager. 2. Comet erschienen. 3. Dars
auff erfolgen grosse Krieg vnd Heysser Sommer. 4. Kinder sterben
an der schweren Brandheist.

An diesem Tag/anno 1556. hat der alte Fürst Henrich zu Plawen/Herzog vnd Burggraff zu Meyssen/ehelich Beylager gehalten/mit der hochgeborne Fürstin/Catharina Dorothea/welche ein Tochter gewesen des Marg. Georgij zu Brandenburg/die er mit der Emilia einer Fürstin/ des Herzogen Henrichs zu Sachsen Tochter/ehelich gezeugt. Vincent. Sturmius, Krenschheim lib. 7. lxx Chronol. Engelijs. Fast vmb diese zeit/des obgeschten Jars/hat man einen schrecklichen Cometen etliche zeit vber gesehen/weisser vnd bleicher farben. Darauff sind viel grosser Kriege inn Lieffland/ Vngern/ Welschland vnd Frankreich/sampt einem sehr heysen vnd durren Sommer/erfolgt. Vnd weil dieser Cometstern am Himmel gestanden/sind viel Kinder an der schweren Kranckheit gestorben. Idem Engel. in Breviario suo, fol. 148.

1. pfaltzgraff Johan Casimir schlegt König Henrich in Frankreich. 2. Nimpt Orlens ein.

An diesem Tag / Anno Christi 1576. thet Johan Casimirus / Pfaltzgraff bey Rhein/ mit Henrico. 3. König in Frankreich/ den Hugenotten zu hülf/ ein treffen/ vnd schlug ihm viel Volcks ab. Auch hat er etliche fahnen Italiener erlegt / so der Papst dem König/ sampt etlichen Thonnen Golds/ zugeschiekt/ vnd dieselbige beut an sich gebracht/ Ist darnach fortgerückt/ vnd hat die Statt Orliens / sampt mehr andern Stetten/ eingenommen/22. Krenschheimius lib. 7. fol. 400.

1400. Centner Pulffer gehen an zu Temeschwar/ vnd thun grossen schaden.

An vnd vmb diese zeit/ des vorgesehten 1576. Jars/ schickte der Bassa von Ofen/ auff befehl seines Herren des Türkischen Keylers/ vierzehnhundert Centner Pulfers gen Temeswar/ eine Statt in Ungern/ mit weit von Siebenbürgen/ an dem Fluß Temes gelegen / das entsethet der Beglerbeck daselbst / vnnnd lästet es auffs Schloß tragen. Da geht das Pulffer vnversehens an/ vnd zersprengt beyd Schloß vnd Statt/ vnd verderbet sie / sampt Menschen vnnnd Viehe / im grunde/ also/ daß man an der stette nichts mehr siehet/ dan einen grossen unergründlichen See. Idem Krengheim. d. loco.

Henrici Kamelii Hochzeit.

Undiesem Tag anno Christi 1588. hielt Henricus Kamelius / des Königs in
Dennemareck Cansler/mit Abelen/gebornen Ranzowin/zu Flensburg im Land zu
Holstein/seine Hochzeit. Lindeberg.

2. 2. Febr. 1797. Laß ich in der Zeitung, daß der
Fahstzwar gedrohet habe, er wolle die Arbeiter in
dem Baum Hüh (conf. d. 7. Jan.) abzu- & sie ihn nicht
für mehr, nicht mehr ich auf seinen Baum, daß er
nicht gibe, er wolle es nicht Hüh damit er, die
nicht von selbst halt propitiert & der Hüh der
Bäume Hüh, und Hüh der Fährte und Hüh der Hüh.

1. Vdo primus, Marggraff vnd Churfürst zu Brandenburg/ stirbt. 2. Als er zuvor die Graffschafft Staden/ sampt dem Land Dittmarsen einbekommen. 3. Sein Sohn Vdo II. regiert nach ihm. 4. Keyser Henricus IV. bestattet sich an sein des Vdons I. Wittbe Braxedem/ nach seines ersten Gemahls Bertha Tod. 5. Braxes dis stirbt auch.

Anno Christi 1055. ist gestorben/ Marggraff Vdo primus, Churfürst zu Brandenburg. Nach ihm regieret sein Sohn Vdo II. die Markk. Sein hinderlassene Wittbe Braxedes/ ein Tochter Bladimari oder Jarislai des Königs der Ruthenorum, ist Anno 1089. an Henricum III. Römischen Keyser vermehlet worden/ nachdem ihm sein erst Gemahl Bertha/ des Marggraffen in Welschland Tochter/ des Jars zuvor/ mit Tod abgangen. Diese Braxedis starb auch/ im Jahr 1094. NOTA. Es hatt dieser Vdo I. nach absterben seiner Großmutter Ida, die Graffschafft Staden bekommen/ sampt dem Lande Dittmarsen/ darvon in den Historijs weitläufftiger. Breuiar. Engel. fol. 27.

Niederlag der Reussen.

An diesem Tag/ anno Christi 1280. vnder der Regierung des Polnischen Königs Leskonis Nigri, haben die Reussen vnd Polen mit einander ein Schlacht gehalten/ vnd sind die Reussen von wenig Polen erlegt worden. Dann als die Vornembsten darinn zertrennet vnd geschlagen/ sind die anderen zaghaftig worden vnd darvon geflohen. Es sind in dieser Schlacht 8000. erschlagen/ vnd 2000. gefangen/ vnd sieben Kriegssknecht in den Reussen genommen worden. Vber 15. Tag hernach hat der König Lesko dem Leoni der Reussen Herkogen/ ins Land mit 3000. Pferden/ vnd 2000. Fußknechten/ eyngefallen/ vnd viel Schösser eingenommen/ gestürmet vnd zerstöret. Vnd nachdem er das ganze Land/ biß auff die Statt Leopel verwüstet/ hat er ein grosse Beut an Menschen vnd Viehe mit sich in Polen geführt. Vnd in derselbigen verwüstung 5000. Menschen erschlagen/ vnd 4000. gefangen genommen. Chron. Regum Polonorum, lib. 3. cap. 58.

Cunradi Matthaei Hochzeit.

An diesem tag/ anno Domini 1545. hat Cunradus Matthaeus/ damals Præceptor im Pædagogio zu Marburg/ mit Margreth Orthin Hochzeit gehalten/ seines alters in 26. Jar. Saur.

1. Die Elbe thut grossen Schaden. 2. Darauf erfolgt auch ein Theuerung in denselben Landen.

Im Februario/ anno 1570. war die Elbe sehr groß/ vnd that hin vnd wider grossen mercklichen Schaden. Im Sommer hernach erhob sich eine Theuerung/ die sich auch biß ins ander Jar erstreckt. An vielen Orten starben die Leut Hungers/ die weil sie offtmals solche dinge zu sich genommen/ die nicht zuessen sind. Engelijs.

D. Valentini Försters Hochzeit.

An diesem tag/ anno Christi 1578. hat Valentinus Försterus/ beyder Rechten Doctor vnd vornembster Professor/ 12. zu Marburg mit Margrethen Doctoris Cunradi Matthaei Tochter/ Hochzeit gehalten. Saur.

D. Johan Heintzenbergers Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1581. ist der Ehrvest vnd hochgelahrte Herr/ Doctor Johan Heintzenberger/ Hessischer Rath vnd Cansler zu Marburg/ seliglich in Gott verschieden/ seines alters 52. Jar. An seine statt ist Cansler worden/ Iohannes Clotzius VVetzlaricnsis, V. I. D. Saur.

Wundergesicht am Himmel.

Die folgende Nacht/ anno 1586. sahe man an etlichen orten der Chur Brandenburg/ des Nachts/ zwey Gezelt am Himmel stehen/ auß deren jeglichem ein hauffe geharnischter Leut gegen einander zogen/ vnd gleich als mit Büchsen grawsamlich in einander schossen. Vnd ob wol der eine hauffen dem andern weit vberlegen war/

Basilus. Blasius.

Basilus Magnus ist ein fürtrefflicher Christlicher Bischoff vñ Lehrer gewesen zu Caesarea in Cappadocia, sein Vatter ist ein Schülmeister gewesen/ in seiner jugend hat er zu Athen studirt/ vñ sind seine Mitgesellen gewesen/ Gregorius Nazianzenus vnd Libanius.

Nachdem er durch Graciam vñd Asiam die vornembsten Christlichen Gemeinen besucht hat/ ist er widerumb gen Caesaream kommen/ vñd daselbst ein zeitlang die H. Schrift gelesen/ vñd die gelehrt. Auff vngunst des Bischoffs zu Caesarea ist er in Pontum gewichen/ vñd daselbst mit etlichen seinen Discipulis 13. Jahr blieben. Dieweil aber die Arianische Secte vñd der Valente dem Keyser hoch erwuchß/ ist er widerumb gen Caesaream, denselbigen Keysern zu widerstehen/ gefordert vñd belehrt worden. Nach absterben Eusebii ist er mit gemeyner Wahl vñd Zuldung der frommen Christen/ daselbst zu einem Bischoff erwehlet vñd verordnet worden/ hat auch sein Bischofflich Ampt treulich außgerichtet/ vñd ganz hefftig wider die Arianische Secten gestritten/ welche Valens der Keyser lieber/ schätzet vñd erhielt. Darüber er zornig ward/ vñd ließ ein Mandat anstellen/ in welchem Basilus ins Elend solt erkannt werden. Als er aber der Keyser selbst das Mandat vñderschreibet wolt/ fund er nicht einen Buchstab/ ja keinen Titel schreiben. Dann die Feder im zum drittenmal zerbrach. Als er aber vom schreiben nicht ablassen wolt/ da fieng er die Hand dermassen an zu zittern vñd wanken/ daß er gar nicht schreiben konte. Darü-

Keyser Severus gestorben.

In diesem Tage/anno Christi 212. ist Severus der Keyser/ in Britannien o-
der Engelland/ gestorben/ hat gelebt 65. Jar/ 9. Monat/ 35. Tag/ vnd regieret
17. Jar/ 8. Monat/ 3 Tag. Nach dem Tod Juliani/ wie Dion. schreibt. Als
dieser Keyser hat sterben sollen/ hat er gesagt: Ich bin alles gewesen/ vnd hilfft
mich doch nichts. Er ist dem Reich nütz gewesen / aber sehr tyrannisch. Darumb
hat der Raht von Rom von im gesagt: Er hette entweder nicht sollen geboren wer-
den: Oder je nicht sterben/ 22. Wie Spartianus schreibt. Man besche auch Herodia-
num, lib. 3. & 4.

Blut auß einem aufgeschnitten Brot gestossen.

An diesem Tage/ anno Christi 1016. da in Böhem ein Bauwrmann Brot wil
auffschneiden/ vnd seinem Gesinde auftheilen/ fleuht Blut heraus. Vnd ist solchs
als ein Zeichen eines Kriegs aufgelegt worden. Ist auch dasselbige Jahr viel groß
Vngewitter gewesen/ vnd sind viel Leut vom Donner erschlagen worden. Selnec.

Wernerus Bischoff zu Ploca ermordet.

An diesem Tage anno Domini 1170. ist Wernerus/ ein frommer gelehrter Bi-
schoff zu Ploca/ vnd eins Adelichen Geschlechts/ einer von der Rosa/ auff seines
Bruders Volesla anstiftung/ von einem/ Bianescius genannt/ ermordet worden
Der Thät ist vber drey Tage von keinem Menschen mehr gesehen worden/ auch
ist es dem Anstifter dieses grewlichen Mords vbel gelungen/ dann der Polnische
König/ Voleslaus Crispus/ Voleslam lassen fangen/ mit Werck/ so gewichset ge-
wesen/ bewunden/ vnd mitten in der Statt Gnezna anzünden vnd verbrennen lassen.
Chron. Polonorum libro 3.

Johannes Lúcelburgius zum König in Böhem gekrönet.

An diesem tage/anno Christi 1311. ist Johannes Lúcelburgius/ Keyser Heinrichs
des VII. Sohn/ sampt seinem Gemahl Elisabeth/ des Königs in Böhemen Ben-
ceslai des 11. Tochter/ vom Erzbischoff zu Meins Petro/ zum König in Böhemen
erwählt vnd gekrönet. Selnec.

Georgius/ Graff zu Mumpelgart/ geboren.

An diesem tage/anno Domini 1498. ist Georgius Graff vnd Herz zu Mumpel-
gart/ Herzog Ulrichs zu Wirttemberg Bruder/ 22. geboren. Eber. Sturmius.

Lancellori Decij 10. Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1500. ist Lancellotus Decius, ein berühmter Mann
vnd Doctor im Rechten/ welcher das studium juris auß der Aschen vnd Staub wi-
derumb erhaben/ gestorben. Igit in S. Pauli Closter/ außserhalb der Statt Naphy
in Italien/ begraben. Saur.

Conradt Celtis Tod.

An diesem tage/anno Christi 1508. ist Conradus Celtis/ der erst Laureatus Poëta
in Teutschland/ zu Wien in Osterreich gestorben/ seines alters 49. Buchh. Vide su-
pra 1. Februar. seinen Geburtstag. Tobias Fend der Mahler/ in seinen Monumen-
tis, setzt auff den 4. Nouemb. seinen Tod. Sed errat.

Der Mond gehet etliche Tage Blutrot auff.

Den 4. 5. 6. Febrarij/ anno 1588. ist der Mond/ von seinem Auffgang/ biß vmb
neun Uhr/ Blutrot erschienen/ vnd hat keinen Schein von sich gegeben. Engelijs.

*D. 4. Febr. 1717. Ling. J. Pro-Rector in Collegio
Panduregio die lectiones an. de Academia reformati-
one. Erhöhet die gütliche Anstalt. In thesoro an. der
unser Zeit. Wohlthätig gedenkt. In der Welt. Gutes
Gott. Wohlthätig gedenkt. In der Welt. Gutes*

Victoria.

Der Gottlose Kö-
nig der Wenden/ Zune-
ricus/ der Arrianischen
Secten anhängig/ hat
ein greulich Verfolgung
der Christen angericht.
Darunter ist auch diese
ehrlche Matron S. Vi-
ctoria gewesen. Diese
als sie auffgehendet/
vñ greulich gemartert
ward/ hat sie ir eygener
Mann/ (welcher vmb
der Marter willen den
Christlichen Glauben
verleugnet hat) mit
zweyen kleinen Kindern/
sich vnderstanden/ auch
sie in der höchsten Mar-
ter darvon abzuwendē.
Aber diese Christliche
Frau verachtet solche
Schmeicheltrede der al-
ten Schlangen/ vnd
blieb beständig in Christ-
licher Bekandnuß. Dar-
umb sie billich Victoria/
das ist/ ein Oberwin-
dung des Teuffels/ vnd
des eigenen Fleisck/ ge-
nant werden mag. Sie
ist auch wunderbarlich/
wider der Tyrannen
meynung/ nach aller sol-
cher Marter beym Le-
ben erhalten worden.
Darvon schreibt Victor.
lib. 3. de Vand. persecut. &c.

Ugatha.

Diese ist ein Christ-
liche Jungfraw gewesen/
welche vnder dem Ty-
rannischen Keyser Dio-
cletiano / vmb Christi-
lichen Glaubens willen/
mit greulichen Plagen
vnd Peinen ist angefoh-
ren worden Solches al-
les hat sie nit allein mit
bestendigem Gemüth
sondern auch mit frö-
lichem Herzen erlit-
ten / vnnnd / mit liebli-
chen Christlichen Kes-
den / deß Teuffels vnnnd
der Tyrannen Mcht-
willen vnd Gewalt ver-
acht/vnnnd ist also in be-
stendiger bekannntnuß
Jesu Christi seliglich ent-
schlaffen.

Edelche melden/dass ir
von dem Quintiliano, des
Catanischen Land-
Verweser / sey allerley
vnuetz zugehuret / vil
groß Ehr angeboten
worden-wo sie von irem
Christlichen Glauben
abstehen / vnnnd seines
willens pflegen würde
Sie aber blieb keusch
vnd bestendig in ihrem
Leben vnnnd Glauben
darvnn mußte sie also
zermartert werden.

Diese Agattham ber-
ten die Abgöttischen an/
für die Wütigkeit des
Feuers/ damit solchs
nicht vberhand neme
Hec Goltwurm. im Rir-
chen Calend. fol. 34.

Bonifacius III. erlangt vom Keyser Phoca/ daß die Römische
Kirch das Haupt der Christenheit sein solt.

In diesem Tage/ anno Christi 607. erlangte Pappst Bonifacius der III. dieses Namens / vom Keyser Phoca/ daß er durch öffentliche Mandata im ganzen Reich verordnet vnd befahl/ daß die Römische Kirch seyn solte/ vnnnd gehalten werden von allen Christen/ für das Haupt der ganzen Christenheit. Besiße Sigebertum, Palmerium, Nauclerum vnd andere.

Cunradus I. Marggraff zu Weissen gestorben.

An diesem Tag/anno Christi 1156. ist Eynradus/der Namens der I. Marggraff zu Meissen/ daher die Herzogen von Sachsen kommen/ seines alters 59. Jahr/ gestorben. Eber.

Neyland von Francisco Sfortia eingenommen.

An diesem Tag/anno Christi 1444. ist die Statt Mexiland von Francisco Esfortia/nach langer Belägerung/endlich eingenommen vnd erobert worden. Eber. Mupster. Paul. Iouius.

Solymannus erobert Belgradum: oder Griechisch Weissenburg.

An diesem tage/ anno Christi 1520. hat der Türckische Keyser Solymannus/ die
Statt Belgradum oder Alba Græca genant/ erobert vnd gewonnen. Eber. Mun-
ster. Chron. Hedionis par. 2. *Cont. Vadian. Epist. p. 22. 6*

XX. Conjunctiones oder Zusammenkunft in einem wasserigen Zeichen.

An diesem tage / anno Domini 1524. haben sich 20. Conjunctiones oder Zusammenkunft der Planeten in einem wässerigen Zeichen zugetragen. Daraus etliche Astronomi eine Sündflut prognosticirt vund verkündiget haben / Ist aber eygentlich ein Vorboht der Bauwren Aufruhr gewesen. Krenschheim lib. 7. suæ Chronolog.

Johannes/ Fürst zu Anhalt/ gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1551. ist Johannes/der Fürst zu Anhalt vnnnd
Ascanien/28. zu Herbst gestorben / seines alters 47. Jahr. Eberus. Alij diem præce-
dentem notant.

Reichstag zu Augsburg.

An diesem Tag/ Anno 1555. sehet der Keyser Ferdinand den Reichstag zu Augspurg an/ auff welchem vnder andern beschlossen ist/ **Das man niemand wegen der Augspurgischen Confession bekriegen soll/** 27. Krentzheim. lib. 7. Sleidanus lib. 25.

Anstand vnnnd Fried zwischen dem Keyser vnnnd dem König
auf Frantreich.

An diesem tag/ anno Domini 1556. ward zwischen dem Keyser vnnnd König auß
Frantreich ein Friedstand auffgericht/auff 5. Jahr. Tilij Chronicon.

Warmer Winter.

Anno Christi 1572. ist ein zimlicher warmer feuchter Winter gewesen / welcher nicht vber acht Tage Frost vnd Schnee gehalten vnd sind etlichmal im Jenner vnd Hornung/ Pliß vnd Donner gehört worden. Pantal.

1. Unversehentliche Theurung. 2. Gutthat eines Erbarn Rathes
der Stadt Franckenberg.

Anno Christi 1580. ist bald im anfang dieses Monats Februarij / ein sehr geschwinde / vnverhörte vñ vnversehentliche Theurung / der sich niemand versehen hatte / eingefallen. Dazumal hat ein Erbar Raht der Statt Franckenberg in Hessen ihr Fruchthaus auffgethan / vñnd vor ihre arme Bürger vñnd umbligende Dörffer die Frucht backen lassen / damit sie dann manchem / der sonst wol Hungers halben hett verderben müssen / gar wol gethan / vñnd sonderlich Lob erlangt haben. Saur.

Brand

FRANKESCHNE

Dorothea.

Diese ist ein Edle
vnd von gestalt inner-
lich vnd außserlich / wol-
gestert Christlich Jung-
frau von Alexandria
gewest / vnd dieweil sie
vō Valerio Maximino
vmb irer schöne willen
Vnucht mit ir zu vben-
hefftig angefochten wor-
den. (Nam lis cum formā
magna pudicitia) Hat sie
zu verwahren irer Jung-
frawl che Ehre / ir Vat-
terland / Lauff / Hoff / vñ
alle Güter verlassen / vñ
sich bey Nacht an an-
dere ort / da Christen vñ
vnd ehrlche Leut ver-
samlet gewest / gemacht.
Euseb. lib. 8. cap. 13.

Ein ander Dorothea
ist von irem eygenen Vat-
ter Valentinus / vmb
Christlichs Glaubens
willen / den Tyrannen
zu martern vnd zu töde
vbergeben. Sie ist auch
vnder dem Keyser Te-
rone mit ihrer Schwe-
ster Euphemia geköpft
vnd ir Leibe in das Was-
ser geworffen worden.

Es ist auch noch ein
Dorothea gewest / die
zu Cesarea Cappadoce
dahin sie in der Verfol-
gung der Christen geflo-
hen / in beständiger Be-
kannuß Christi auch ge-
köpft worden / 2c. Hæc
Goltwur. fol. 36.

Seueri Tod.

An diesem tag / anno / 12. vor Christi Geburt / ist Seuerus der Keyser / seines al-
ters im 66. jar / vnd seines Reichs im 18. jar / gestorben. Eber.
Manfredus / Friderici II. vñehlicher Son / in einer Schlacht
vmbkommen.

An diesem tage / anno Christi 1265. ist Manfredus / Friderici II. Römischen Key-
sers vñächter Son / der auß Ehrgeiz seinem Vatter Friderico mit Gift vergebem /
vñnd Conradino / auch seinem Vetter / nach dem Königreich Sicilien vñnd Nea-
polis gestanden / in einer Schlacht / von Carolo Herzogen zu Regiers / Ludouici Kö-
nigs in Franckreich Sohn / vmbbracht worden. Philip. Melanth. in Chron.

Fridericus / Marggraff zu Meyssen / erstmals die Chur bekommen.

An diesem Tage / anno Domini 1423. hat Fridericus Marggraff zu Meyssen /
vnd Landgraff in Thüringen / zu erst die Chur bekommen vom Keyser Sigismundo.
Eber. Er hat Academi zu Leipzig fundirt. Vid. sup. 4. Januarij.

Lorenz Bischoff zu Würzburg gestorben.

An diesem Tag / anno Christi 1519. ist gestorben Bischoff Lorenz von Würk-
burg / Herzog zu Francken / des Geschlechts von Bibra / ein Friedliebender Fürst /
dem Keyser Maximiliano I. von wegen seines hohen Verstands vnd redlichen Ge-
mühts / sehr lieb / in dem er sein Bisthumb vñnd Regiment wol vorgestanden hatte.
Beutherus.

Johannis Velcurions Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1534. ist Johannes Velcurio / ein vornehmer Phy-
sicus / welcher ein besonder Physicam gemacht / 12. zu Wittenberg gestorben. Buch-
holzer.

Burchardus / Graff zu Barby / geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1536. ist geboren / Burchardus / ein Graff zu
Barby / des Graffen Wolffgangi Sohn. De quo supra 24. Januarij. Saur.

1. Joannis Georgii / Marggraffen vnd Churfürsten zu Brandens
burg / Beylager. 2. Herzog Georgen zur Lige-
niz vnd Brieg / Beylager.

Anno Domini / 1545. auff Fastnacht / hielten zu Coln an der Sprenw Hochzeit /
erstlich Marggraff Johannes Georgius von Brandenburg / der jetzregierende Chur-
fürst / mit J. Sophia / Herzog Friederichs des andern / zur Ligeniz vnd Brieg / Tocht-
ter. Vñnd den Herzog Georg / hochgedachtes Herzogens Friderici II. Sohn / mit J.
Barbara / Joachimi II. Marggraffen vnd Churfürsten zu Brandenburg / 12. Tocht-
ter. Engelijs. fol. 137.

Henrich / Herzog zu Meckelburg / gestorben.

An diesem Tage / anno Domini 1552. ist Henrich / Herzog zu Meckelburg / seines
alters im 73. jar / zu Euerin gestorben. Eber.

Joannis Weinlebs 1C. tod.

Anno Christi / 1555. Donnerstags nach Dorothea / starb zu Berlin / der vortref-
lich Jurist / D. Joannes Weinleb / Churfürst. Gnaden zu Brandenburg Cansler.
Engelijs.

Weigand Happsels / des Eltern / Tod.

An diesem Tage / anno Domini 1572. ist Weigand Happel / der Elter / damals
der älteste Schöpff zu Marpurg in Hessen / gestorben. Saur.

Philippus / König in Hispanien / verdammet zu Madril die Niederlande
zum Feuer vñnd Schwerd.

An diesem Tag / stylo veteri, Anno 1586. hat Philippus der König von Hispa-
nien / die samptliche Niederlande / ohne vñnderscheid / auff begeren vñnd anregung seiner
Inquisition (vmb daß sie sich der Römischen Kirchen / nicht vñnderwerffen / noch ihn
vor einen rechten Erbherren erkennen wollen) laut eines publicierten Urtheils zu
Madrill in Hispanien / zum Feuer vñnd Schwerd verdammet. Histor. Belgic.

Georg

Richardus.**Robertus Barus.**

An statt Richardi/
deß man an diesem Tag
gedencket / dieweil ich
keine gewisse Histori fin-
de / wil ich diesen from-
men Mann / Robertum
Barum hienit in die zal
der Märtyrer setzen.

Dieser ist ein Engel-
länder / nicht weit von
Londen bürtig / gewe-
sen. In seiner Jugend
ist er in der Augustiner
Orden getreten / dar-
inn ist er auß sárreß-
lichkeit seines ingenij zu
einem Mönchischen Do-
ctor gemacht worden.
Nachmals ist er durch
die Schrifft so durch
Doctor Luther wider
an Tag gebracht zu wa-
rer Erkenntnuß Jesu
Christi geführer worden
vnd hat heftig dem
Papist vnd seiner Lehr
widerstanden / darumb
er auch / in diesem Mo-
nat Februarij im jar 1525.
von den Engelländischen
Bischöffen gefänglich
angenommen. Im drit-
ten jar aber hat er auß-
gebrochen / vnd ist en-
trunnen vnd in Teutsch-
land zu D. Martin Lu-
ther kommen / daselbst
ist er ein zeitlang erhal-
ten worden. Zuletzt aber
wider in Engeland kom-
men / daselbst Gottes
Wort bekündlich vnd
öffentlich geprediget
vnd vmb solcher be-
kannntuß willen / mit
andern mehr zu Londen
verbrant worden / vnd
mit wunderbarlicher
Christlicher Beständig-
keit vñ Gedult im Her-
zen Christo entschlaffen /
den 30. Julij anno 1540.
Hæc Doct. Martinus Lu-
therus.

Carolus V. in Königreichen Hispanien vnd Sicilien / als ein König / confirmirt.
An diesem tage/anno Christi 1518. ist Carolus V. in Königreichen Hispanien
vnd Sicilien / als ein König / confirmirt vnd bestättiget worden. Sclneccer.
Palmerij vnd Naucleri Zusatz.

Johannes Funccius geboren / welcher hernach zu Königsberg in
Preussen geköpfft worden.

An diesem Tage/anno Christi 1518. ist Johannes Funccius / ein vornehmer Pre-
diger vnd Chronographus / zu Werda bey Nürnberg geboren. Buchholz. Alij 25.
Februarij ponunt. Welcher zu Königsberg in Preussen hernach / sampt zweyen Se-
cretarijs / ist geköpfft worden. Vnde verlus:

Simonis & Iuda, Funck, Schnell, Horst, interiere.

Tag vnd Versammlung zu Schmalkalden.

An diesem Tag/anno Christi 1537. kamen die Protestirende Stände zusammen
zu Schmalkalden in Hessen / dahin schickete Keyser Carl auch den Herrn Matthiam
Helden seinen Vicekanzler / Es kam auch der Päpstliche Legat / der Bischoff van
Aech / dahin / vnd ward da sárnemlich vom aufgeschriebnen Concilio gehandelt. Aber
die Protestirende wolten darinn nicht willigen. Es sind auch gegen Schmalkalden
kommen vnd gefordert worden / Luther, Philippus, Bucerus, Osiander vnd andere
Theologi mehr / vnd ward alda die Augspurgische Confession von ihnen wider vber-
sehen / vnd haben viel Theologi sich derselben vnderschieden / 22. Vnd hat dieser
Conuentus gewehret / biß auff den 26. tag des Merckens. Sleidan. lib. II.

Sebastianus Vogelsperger zu Augspurg gericht.

An diesem Tag/anno Domini 1548. ward zu Augspurg Sebastianus Vogel-
sperger mit dem Schwerd gericht / darumb / daß er den Frankosen gedienet hatte.
Kreusheim libr. 7. suæ Chron. fol. 384.

Julius III. zum Papst erwehlet.

An diesem Tage/anno Christi 1550. ist Julius III. nach langer Deliberation/
zum Römischen Papst erwehlet / vnd am 22. huius gekrönt. Dieser hat den Syno-
dum zu Trident continuirt. Sleidan. lib. 21. Er thet am zweyten tag / nach der erweh-
lung / die güldine Pforte auff / vnd begienß das Jubel Jar. Idem Sleidan. d. loco.
Comet.

An diesem Tag/anno Christi 1556 ist ein greulicher Comet am Himmel / 3. Mo-
nat lang / gestanden. Sab. Suppl. lib. 29. Vnd hierauff sind viel Fürsten gestorben.

Reichstag zu Augspurg.

An diesem tag/ anno Christi 1566. hat Maximilianus / der II. des Namens / Römischer
Keyser / seinen ersten Reichstag zu Augspurg angefangen. Eber.

Hedwig / Joachimi II. des Churfürsten zu Brandenburg Gemahl / Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1573. ist J. Hedwig / Sigismundi I. des Königs
zu Poln Tochter / so Joachimi II. des Marggraffen vnd Churfürsten zu Branden-
burg Ehegemahl gewesen / auff dem Schloß zum Rupin gestorben / ires alters in die
60. jar. Buchholzer. Angelius.

Das Wiltpret stirbt mit grosser anzahl / hungers halben.

Vmb diese zeit / des vorgesehten 1573. Jahrs / ist das Hirschen / Schweinen vnd
Rehen Wild / auff der Gardalegischen Heyden / in grosser anzahl gestorben / wegen
des grossen Schnees / der allenthalben gelegen / daß das Wild nicht genugsam Futter
hat bekommen können. Angelius in Breu. suo.

Zu Wolffenbüttel werden etliche Personen geortheilt vnd hingericht.

An diesem Tage/anno Domini 1575. qui fuit funestus dies / sind zu Wolffenbü-
tel / gerechtfertiget / geortheilt / vñ sonst getödet / newe seltsame Abentheurer / Zäu-
berer / vnzüchtige Leut / Mörder vnd auffrührer / Philipp Somerring / so ein Pfarr-
herr gewesen / Henrich Schönbach / Hedwig Silberman / vnd andere mehr / so ein
new geistlich Rumor gern hetten angefangen. Sclneccer.

Unbekante

Malachias.

Dieser Malachias ist der letzte Prophet der Jäden geweest / welcher das alt Testament mit seiner Prophecey hat beschlossen. Darnach durch Johannem Baptista hat sich angefangen die gnadenreiche zeit des neuen Testaments / vñ (Gott sey lob) bis auff unsere zeit erstreckt worden.

Dieser Prophet Malachias hat die Sünde des Volcks / vñ sonderlich der Pfaffen Wgötterey heftig gestraft / vñ sie zur Buß vermahnt. Er hat ine auch geweissagt den vndergang des Jüdischen Regiments / vñ verkündiget die Zukunft Christi / wie solches alles sein ganz Prophecey außweiset. Hact Goltw. fol. 38.

*Im 8. Febr. 1721. hat
Anno 1296. am Ascher
Mittwoch / welcher war der 8. Februarij / erschlug Otto /
Marggraff von Brandenburg / der Lange mit dem Zunamen genant / mit Hülff sei-
ner Brüder / Albrechten vñ Otten des Kleinern / Premislaum, dieses Namens den
II. König in Polen / mit welchem er lange zeit / der Grenzen halber / streitig gewesen /
vñ entzog den Polen dazumahl ein groß stück Landes / an der neuen Markt. En-
gelius fol. 51.*

1. Groß Erdbidem zu Constantinopel. 2. Tybur sich sehr ergossen. 3. Hohe Schul zu Paris angefangen.

In diesem Tage / anno Christi 791. ist zu Constantinopel ein solch groß Erdbidem gewesen / daß sich die Leut besorgt vñ gefürcht / die Stadt würde vndergehen. Sind derhalben auß der Stadt gelauffen / vñ inen auff dem Felde / in den Gärten / Hüttlein gemacher. Paul. Diaconus lib. 23. rerum Romanarum. Zu derselbigen zeit ist auch die Tybur so groß worden / daß sie das Thor / Flamineam genant / zu Rom in grund eyngerissen / vñ eine Brücke Antonini Pij. neben andern vielen herrlichen Gebäuden vñ Herlichkeiten der Stadt weggeführt. Platina in vita Adriani. Es hat auch in diesem 791. Jar die hohe Schul zu Paris in Frankreich ihren anfang gewonnen. Chronicà N. C. ad ann. 1542.

1. Keyser Henric III. dritte Schlacht mit den Sachsen. 2. Herzog Rudolphi Wort inn letzten Todsünden.

An diesem tag / anno Christi 1080. hat Keyser Henricus / der III. mit den Sachsen (welcher Obrister Hauptman war / sein Schwager Rudolphus / ein Schwab) die dritte Schlacht in Thüringen bey Gladenheim gehalten. Eber. Darinn Rudolphus ein Hand verlohren / vñ hernach am 12. Octob. gestorben ist. Vide infra d. locum. Dieser Rudolphus als er am Tode lag / vñ man ihm sein abgehauene Hand fürbrachte / sprach er mit herrlichem seuffzen / zu den Bischöffen / die vmb ihn her stunden / Sehet lieben Herren / dieses ist die Hand / mit der ich meinem Herren / Keyser Henrichen / Treu vñ Glauben geschworen hab. Wie sein vñ wohl ihr mir gerathen habt / mögt ihr bedencken. Vrspergensis / vñ das Buch / de unitate Ecclesie.

1. Vissicia / in Polen gelegen / ist den Reussen verrathen. 2. Ist darinn von inen grosse Tyranny geübt. 3. Welches aber widerumb gerochen / von Boleslau dem polnischen König.

An diesem Tage / anno Domini 1135. hat ein verrätherischer Vnger / den Reussen / so dem Könige auß Polen Boleslau ins Land gefallen waren / die Statt Vissicia / am / in Polen gelegen / bey Nacht eröffnet / vñ sie darinn greulich toben lassen. Sie haben alles an Mann vñ Weib erschlagen / die Statt gar abgebrannt / vñ sind darnach wider anheym gezogen. Nach solchem ist Boleslau der König ergrimmet / Edel vñ Vnedel auffgebotten / vñ sich wider in Reussen gemacht. Als er aber die Obersten in Reussen nicht gefunden / dann sie alle / vor furcht des Boleslai / sich verbrochen hatten / hat er / damit er den schaden vñ Mord der seinen rechte / so zu Vissicia geschehen / vñ der andern Reussen one Barmhertzigkeit getobet / alles verheeret / zertretten vñ verbrand / ein grosse Beut an Gefangenen vñ Gelt empfangen / vñ wider in Polen gezogen. Chron. Polonorum lib. 3.

Otto der Lange / Marggraff zu Brandenburg / erschlegt / mit hülff seiner Brüder / Premislaum den König in Polen.

Anno 1296. am Ascher Mittwoch / welcher war der 8. Februarij / erschlug Otto / Marggraff von Brandenburg / der Lange mit dem Zunamen genant / mit Hülff seiner Brüder / Albrechten vñ Otten des Kleinern / Premislaum, dieses Namens den II. König in Polen / mit welchem er lange zeit / der Grenzen halber / streitig gewesen / vñ entzog den Polen dazumahl ein groß stück Landes / an der neuen Markt. Engelius fol. 51.

Concilium von Basel gen Ferrar transferirt.

An diesem Tage / anno Christi 1438. ist das Concilium von Basel gen Ferrar transferirt worden / vñ sind der Griechische Keyser / Johan Palæologus, sampt dem Patriarchen zu Constantinopel Josepho / dahin kommen / vñ einigkeit helfen machen / vñ der Eugenio III. Papst / vñ Keyser Alberto Aultriaco. Dabey sind gewesen Bessarion Trapezuntius, Erzbischoff zu Nicea, vñ Isidorus Thessalonicensis, der Reussen Erzbischoff / welche dazumal für die gelehrteste Männer sind gehalten worden. Selnecc.

Sinisterung

Apollonia.

Diese Apollonia ist ein fromme Christliche Alexandrische Jungfraw gewesen / welche vnder Decio dem Tyrannischen Keyser / in der Stadt Alexandria / neben vnd mit andern viel frommen Christen / grosse Ansehung erlitten hat. Endlich ist sie in ihren alten tagen / gefangen worden. Vnd sind jr vmb irs freudigen vnd beständigen Bekantnuß willen / alle ihre Zähne außgeschlagen. Darnach ist vor der thür ein großer scheltter hauff mit Feuer vffgerichtet / vñ jr getrauwet / wo sie nit mit ihnen ihre Götter verehere vnd anbetete / so wölten sie sie öffentlich martern vnd lebendig verbrennen. Apollonia aber verachtet ihre Götter / vnd liess sich ihr trawen nit von water Bekantnuß abschrecken / vñd ist selbs vnversehens mit freudigem Gemüt in d. Feuer gesprungen / vñ als so durchs Feuer der Trübsal bewehret worden / im Jar Christi 153. Euseb. lib. 3. cap. 31.

Diese Apollonia ruffen die Abergläubigen für den Zänweibumb an. Hæc Caspar Solow. fol. 39.

1. Johannes / König in Böhem / verlieret im Thurnier ein Aug. 2. Wird von Gott mit einem Sohn Joanne Henrico begabt.

In diesem Tag/anno Christi 1321. hat Joannes / König in Böhem / Henrici VII. Sohn / im Thurnier ein Auge verlohren. Ward hernach gar blind / daher man in *Cecum*, den Blinden / genennet. Vnd eben im selben Jar gabe ihm Gott einen Sohn / Johannem Henricum / der ein Vatter worden ist *Iodoci*, *Procopij* vnd *Sobeslani*, der Marggraffen in Morauia. *Selneccer*.

Elisabetha / Keyser Albrechts vnd Königs in Ungern vnd Böhem hinterlassene Tochter / Casimiro König in Polen vermählet / vnd gar herrlich von ihm empfangen.

An diesem Tage/anno Christi 1454. ist Königin Elisabetha / Keyfers Albrechts vnd Königs in Ungern vñd Böhem verlassene Tochter / in Polen / mit grossem Pracht / von dem König Casimiro / dem sie das vorgehende Jar verlobt ist worden / empfangen. Am Sonntag darnach / welcher war der tag S. Scholastica / ward gedachte Königin dem König Casimiro getrauwet / vñd auff denselben Tag gekrönet / *re. Mechouius lib. 4. cap. 59.*

Ulrich / Herzog zu Wirttemberg / geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1484. ist Herzog Ulrich von Wirttemberg / des Morgens vmb 6. vhr / geboren. *Saur.*

Georgius Hartmannus Mathematicus, geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1489. ist Georgius Hartmannus / ein vortrefflicher Mathematicus, vñd Werkmeister zu Nürnberg / des abends vmb 5. vhr / geboren. *Eberus.*

Graff Joachim von Lindow stirbt.

Anno 1507. feria tertia ante diem Cineris, ist Joachim / Graff von Lindow / gestorben / vñd hernach zu Ruppin begraben. *Engelius.*

New Stadt Franckenberg ist zur alten kommen.

Anno Christi 1556. vmb diese zeit / ist die Newstadt Franckenberg / mit willen des Fürsten / bey die alte Stadt kommen / vñd ein Statt / ein Raht / ein Regiment / *re.* darauf gemacht / Welche new Statt vormals einen eygen Raht / Gericht vñd Recht / darzu zwey Insiegel gehabt / welche damals sindt zerschlagen worden. *Saur.*

Selgam Erdbidem bey Homburg auff der Ohm.

An diesem Tag/anno 1571. hat sichs begeben / das zu nacht ein Blick gesehen / als ob es Wetterleuchte. Bald darnach / bey einem Tag oder zween / da die Leut ihre Seugeschaffe auff den Samen ins Feld treiben wölten / haben sie ein solche verwüstung der Acker gesehen / das etliche ihre Acker nicht gekennet / vñd die Anwennde nicht finden können. Dann an etlichen orten die Acker / eines langen Spiesses tieff / sind eingesunken / vñd etliche Acker vñd Wiesen / dreissig / fünff vñd dreissig / *re.* Item 60. Schuch lang / an einander stets fortgerückt sind. Dieses Erdbidem aber ist geschehen / zu Homburg auff der Ohm / im Land zu Hessen / bey einem grossen langen Berg / zwischen Homburg vñd Schweinsberg / der Hohe Berg genant / wie dan auch vmb eine Wiesen / im Homburger feld gelegen / die Wolbach genant / vñd ist der vmbgriff dieses Erdbuchs vber 40. Morgen Lands : Aber der Acker / welche ganz vñd gar verderbt / sind bey 10. Morgen gewesen. Es ist auch zu wissen / das diese Brüche nicht alle auff einmahl geschehen sind / sonder zu drey oder vier malen / doch alle im Februario. Vnd hat der Pfarherr des orts diese Histori fleissig vñd weitleufftiger zum selbigen mahl beschrieben. *Saur.*

*Efficit aut stupidus pavor, aut gravis ira, tremorem:
Quid vero facit, ut territa terra tremat?*

Territa

Von dieser finde ich nichts besonders/ dann daß sie ein Schwester S. Bernhards gewest ist. Darumb wollen wir die Histori von Solonia / der Mutter der 7. Eiden Jüdischen Knaben / welche von Antiocho/ vñ des wahren Gotsdienst willen/ jämmerlich gemartert vñnd getödt worden/ fürzlich sagen.

Diese Solonia hat müssen sehen/ daß gemelter Tyrann / sieben ihrer jungen Söhne/ so jämmerlich hat gemartert vñnd zugericht. Solches hat sie nit allein/ wider weibliche vñnd Mutterliche Art / mit freudigem Gemüt gesehen/ sonder hat sie zu der Beständigkeit mit großem Muth vermanet. Darüber der Tyrann ergrimmet / vñnd beschloß die alte S. Frau/ nachdem all ihre Kinder hingerichtet worden/ auch zu peinigen. Also wurden ihre alte zarte Glieder entblößt/ vñnd die Hände vber sich gebunden/ ihre Brüst dar an sich ihre liebe Kindlein getrencket haben/ seyn ihr schmerzlich verwundet worden. Zu letzt da man sie zur Bratpfannen gebracht ist sie williglich zu der Marter gangen/ vñnd gestorben. Nach 7. Item Josephus hat hiervon ein besonder Búchlein geschrieben.

Carolus Magnus den Sachsen ire Recht bestättiget.

In diesem Tage/ anno Domini 811. bestättiget Carolus Magnus den Sachsen ihre Recht zur Sachsenburg. Selneccerus.

1. Marggraff Friderich der II. Churfürst zu Brandenburg/ gestorben. 2. Marggraff Albrecht kömpt an seine Statt zum Regiment. 3. Dieser Krieger mit den Herzogen in Pommern 4. S. Anastasia seine Tochter ist ihm geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1471. ist gestorben Marggraff Friderich der II. Churfürst zu Brandenburg/ als er 31. jar regiret hatte. Nach ihm ward Churfürst sein Bruder Marggraff Albrecht/ der Teutsche Achilles genennet. Engelius. Diesem ist das Fürstenthumb Grossen in Schlesien verpfendet worden / für 15000. Goltgülden/ seiner Tochter Frau Barbara Leibgeding/ welche zur Ehe gehabt hatte/ Herzog Heinrich den II. zu Glogaw. Dlusus. Er fieng auch einen Krieg mit den Herzogen auß Pommern an / wegen des Fürstenthumbs Stettin. Der Keyser schickte den Bischoff von Augspurg/ wie auch seinen Marschalck/ die Sache in der gütte zuvertragen. Dieselbige kamen in der Fasten / vñnd bestimpten einen Tag zu Kerkow/ auff der Grenze zwischen den Märckern vñnd Pommern / vñnd der Marggraff lag zu Königsberg/ die Herzogen auß Pommern zum Bahnen. Die Commissarij aber höreten die Sache zu Kerkow/ vñnd handelten darin/ aber es kondte nicht vertragen werden. Im selbigen Jar/ ward S. Anastasia / Marggraff Albrechts/ Churfürst zu Brandenburg/ Tochter/ geboren: teste Henningo. Engel. fol. 105. Andreas Vngnad. Freyherr/ geboren.

An diesem Tage/ anno Domini 1499. ist Andreas Vngnad / Freyherr zu Sonneck vñnd Frauwenburg/ vñb. vñb. vñb. des Morgens/ geboren. Eber. Valentini Erythrei Geburtstag.

An diesem Tage/ anno Christi 1523. ist der gelehrte fromme Mann/ Valentinus Erythreus/ zu Lindaw geboren/ der hernach zu Straßburg Professor vñnd zu Altorff/ in der neuen Nürnbergischen Schul/ der erste Rector gewesen ist. Selneccerus. Gößen zu Basel verbrannt.

An diesem Tage/ anno Domini 1528. sind die Gößen zu Basel verbrant/ am Aschermitwochen/ desgleichen theten auch die von Straßburg. Krenckheim lib. 7. Chronol. Sleidan. lib. 6.

D. Johann Eck am Schlag gestorben.

An diesem Tage/ anno 1543 ist Joannes Eccius / ein D. der Heiligen Schrift/ vñnd scharpffsinziger Mann/ ein sonderlicher Eckstein vñnd Seul des Papstums/ als er sehr schwach/ vñnd von Gott mit vielen Kranckheiten zugleich angegriffen worden/ nemlich mit dem Fieber/ grossen Seiten. Kranckheiten/ endlich zu Ingolstatt am Schlag gestorben/ seines alters im 57. Jar. Buchholz. Andere sehen/ er sey den 10. Martij gestorben. Er hat in seinem letzten Lager etlichmal geruffen: Ach wer die vier tausend Gülden hette/ so stünd es alles wol. Solch Gelt ist im kurg zuuor/ zu Regenspurg/ von den Papistischen Pfaffen/ daß er ihre Träume/ de Transsubstantiatione in Eucharistia, vertreten solte / zugesagt vñnd verheissen worden. Darnach ist ihm ein solch billiches Epitaphium gemacht worden:

πολλά πένον, καὶ πολλά τῶνον, καὶ πολλά καὶ ἔπνον,
ἐν δὲ τῇ αἰῶνι γὰρ ἐπὶ ἐδὴν ἔτι.

Multa vorans, & multa bibens, mala plurima dicens,
Eccius, hac posuit putre cadaver humo.

P. M. f.

Drey Sonnen gesehen.

An diesem Tage/ anno Christi 1555. sind vñb Weinmar drey Sonnen gesehen worden/ vber dem Holz Eitersburg. Fincelius.

Erdfall/ daraus ein böser giftiger Rauch gangen.

Am selbigen Tag vñd Jar 1555. ist zu Berka in Thüringen ein Erdfall geschehe/ etliche Klaffter tieff/ daraus so ein böser vñnd giftiger Rauch gangen/ daß niemand

ohne

ohne verletzung/hineyn hat sehen dürfen. Deß ob wol etliche hinzu getretten/hineyn zusehen / ist ihnen doch der Kopff so schwer worden / daß sie / als trunckene Leut/ getaumelt/ vnnnd umbgefallen/ auch solchen schaden in etlichen Tagen nicht haben verwinden können. Es ist auch zum offtermal bey diesem Loch des Nachts viel Ungeheuer vnd Gespenst gesehen worden. Fincel.

1. Grosser Wind erhebt sich. 2. Wisse zu Stendal vnd Seehausen in der Markt zween Thurn hernider.

An diesem Tag/ anno Christi 1563. gegen Abend vmb 4. Uhr/ erhub sich ein starcker vnd schrecklicher Wind/ welcher/ biß an den vierdten Tag/ ganz grausamlich tobete. Durch diesen Wind wurden zu Stendal vnnnd Seehausen/ in der alten Marken/ zween Thurne darnider geworffen. Engelijs.

Johan von Leyen/ Erzbischoff zu Trier/ gestorben.

An diesem Tage/ Anno Domini 1566. starb zu Coblenz/ Herr Johann von Leyen/ Erzbischoff zu Trier/ vnnnd ward Jacob von Elß an sein statt erwehlet. Beutherus.

Henricus Darlaeus, König in Schottland/ wird ermordet.

An diesem Tage/ anno Christi 1567. ist Henricus Darlaeus, Matthæi Stuarti, des Graffen von Linlithgow Sohn/ König in Schottland/ auß anstiftung (wie man wol sagen wil) Maria seines Gemahls/ der Königin/ von etlichen umbracht vnd ermordet worden. Histor. Anglic.

Prinz von Parma thut seinen möglichen fleiß/ die Schiffbrück vber die Scheldt zuschliessen.

An diesem vnd nachfolgende tage/ anno Domini 1585. hat der Prinz von Parma/ Alexander/ allen seinen möglichen fleiß gethan/ die Schiffbrück vber die Scheldt/ von Ordam/ biß auff Calao/ zuschliessen. Histor. Colon.

*J. 18. Febr. 1777. vanden in den Tien
Annen, worden bij den Text Matth. 28.
van der Passies obserueert, dat die Goudij
Koningin vnn vnn wiffen Goudij
vnn Goudij Goudij. An den vnn
Goudij vnn vnn vnn vnn vnn vnn
vnn mit vnn vnn vnn vnn vnn vnn
vnn vnn vnn vnn vnn vnn vnn
vnn vnn vnn vnn vnn vnn vnn
vnn vnn vnn vnn vnn vnn vnn
vnn vnn vnn vnn vnn vnn vnn*

Grispina.

Diese ist zur zeit
Diocletian und Marti-
niant der Tyrannen/
vmb Christlicher Bes-
kennung willt in lang-
witrige vnd beschwer-
liche Gefengnuß gesetzt/
vnd jämmerlich off-
mals gemartert / vnd
endlich öffentlich fürge-
führt vnd als ein vng-
horsame vnd auffröh-
sche Frau (dieweil sie
der Heyden Gözen nit
opffern vnd sie anbeten
wolt) angeklagt. Sol-
ches hat sie bestendig-
lich mit Christlicher Ge-
müt verantwört / auch
sich ihrer Kinder vnd
anderer Freunde / wey-
nen / bitten vnd ver-
manen nicht jre lassen.
sondern bestendig in
Christlicher Bekann-
nuß bleiben / vnd end-
lich auff Befehl des
Tyrannen enthaupt wor-
den / im jar Christi 306.
Augustinus in explicatio-
ne Psal. 137.

Noe erstmals den Raben / vnd darnach die Taube/
auff der Arca gelassen.

In diesem Tage / ließ Noa erst den Raben auff der Arca / zu erfahren / ob sich die
Sündflut gesenck / bald hernach ein Taube / welche denselben tag wider kame /
der Rabe ist hin vnd her geflogen / nachdem er Speiß die fülle an den ersoffe-
nen Thieren gehabt. Genes. 8. Hyperius.

Starcandus / Bischoff zu Eichstett / von den Hunnis erwürgt.

An diesem tage / anno Christi 968. ist Starcandus / der 10. Bischoff zu Eichstett /
von den vngläubigen Hunnis erwürgt worden. Selnecker.

Henricus V. Keyser / von Lothario Churfürsten zu Sachsen
vberwunden.

An diesem Tage / (wie etliche wollen) anno Domini 1115. hat der XVII. Teut-
sche Keyser / Henrich der V. des Namens / ein grosse Schlacht mit den Sachsen /
welcher oberster Feldhauptmann war / der Herzog zu Sachsen Lotharius / vnd der
Bischoff zu Halberstatt / gehalten / am Walde in der Herrschafft Mansfeld / wel-
ches Welfisch oder Welfings Holz in den Historien genennet / vnd von dieser
Schlacht berühmet / da ist der Keyser vberwunden / vnd inn die Flucht geschlagen.
Hiervon ließ Chron. Philippi lib. 4. Der gemeine Mann hat ein Sage / Wie ein
Weide oder Baum zuvor hette Zetter geschryen / 12. Es ist auch dahin endlich ein
Capell gebauwet / vnd ein Wallfahrt dahin kommen. Etliche Historien sagen / daß die-
ser Keyser seinen Vatter / durch anreickung etlicher Bischoff / habe verjagen wollen /
welcher Vntreuw sich der Vatter gegen andern hohen Potentaten sehr beklagt / dar-
umb ihn auch Gott billich gestraffet / daß er diese Niederlage gelitten / 12. Ich halts
aber dafür / daß diese Schlacht / wie droben bey dem ersten Februario stehet / auff den-
selben Tag gehalten sey. Saur.

Rhodiß vom Türcken belägert.

An diesem Tag / anno Domini 1522. hat der Türkische Keyser Solymannus /
die Insul Rhodiß sechs Monat lang belägert / vnd bey 20000. Mann dafür ver-
lohren. Munsterus.

1. Ein Maur zu Augspurg felt vmb / vnd verschüttet 13. Mann. 2. Ein
Erbar Rath der Statt versorgt ferner dieselbigen
Wittwen vnd Waysen.

An diesem tag / anno 1527. als man zu Augspurg / bey dem Klencenthörlein / im
graben / die Maur hatt aufführen wollen / vnd aber durch die Werckleut mit
Spreyssen nicht wohl versehen worden / ist nach Mittag vmb ein vhr / der grund ein-
gangen / vnd hat 13. Mann verschüttet. Dann da einer dem andern helfen wollen /
sind sie mit dem Erdreich bedeckt worden / so auß dem Zwinger herab gefallen. Also
hat ein Erbarer Rath die Wittwen vnd Waysen vollends versehen. Chronicon à
N. C. ad ann. 1542.

1. Die Eydenossen der dreyen Bund werden vom Castellan von Müß mit 700. Spantern
vberfallen. 2. Wird aber von ihnen wider vertrieben. 3. Der Berg
auff der Jüden Kirchhoff zu Augspurg gemacht.

Anno 1531. haben die Eydenossen der dreyen Bünd einen anstoß gehabt / mit
dem Castellan von Müß / der am 11. Tag Februarij / mit 700. Spaniern / on abge-
sagt / in ihr Land ist gefallen. Denn haben sie belägert zu Murrwen / daselbst inn
einem Sturm / (darauf die Spanier nichts anders / dann ein Hagel geschossen ha-
ben /) viel Leut verlohren. Jedoch haben sie ihn endlich wider auß dem Land vertrie-
ben / nicht ohn nachtheil vnd schaden / seines Volcks / vnd des von Müß Bruders.
Dieses Jahrs ward der Berg auff der Jüden Kirchhoff zu Augspurg gemacht.
Chronic. à nato Christo ad ann. 1542.

1. Feuerbrunst zu Antorff. 2. Pestilenzsterben in Osterreich / am
Bodensee vnd zu Eßlen.

Anno 1541. Sind in der Statt Antorff fünff vnd zwanzig Häuser / vnd darinnen

viel

Dionysia.

Diese Gottselige
Chriſtliche Frauwe iſt
vnder Decio dem Ty-
rannen / vngeſchicklich
im Jar Chriſti 253. in der
gemeynen gewaltlichen
Verfolgung/ ſo zu Ale-
xandria entſtanden/ mit
etlichen frommen Chri-
ſten gefangen/ gewaltlich
gepeiniget/ vnd endlich
enthaupt/vnnd in gro-
ßer Beſtendigkeit von
dieſem elenden Leben
hinweg genommen. Eu-
ſeb. 1. b. 6 cap. 41.

Es ist auch ein ander
re Dionysia gewesen/
welche im 8. Jar zu
nerichs / dess tyrannu-
sche Königs / zu Cartha-
go / auch ist gefangen/
vnd wider gemeyne
Zucht öffentlich entblö-
set/vn zu einem Schau-
spel vorgestellt / mit
Knechten gestrichen wor-
den. Solches alles hat
sie gedultlich gelit-
ten / vnd gesprochen:
O ihr Teuffels
Knechte / euwer
Schand vnd Mar-
ter/so jr mir hiermit
anthut / ist meine
höchste Ehr vnd er-
geslichkeit/vnd der
eyngang zur ewigen
Herrlichkeit.

Hæc Victor, lib. 3. de Vand.
perfec.

Abenragel Mathematicus geboren.

An diesem Tag/anno Christi 356. ist des Hali Sohn/Abenragel Arabs, ein gewaltiger Mathematicus, des Morgens umb 10. vhr/zur Welt geboren. Eber. Rhein zu Cöllen ist gar groß gewesen.

Anno 1374. im Februario/war der Rhein zu Cöllen so groß/dz er vber die Stat-
maur gieng. Histor. Colon.

1. Jagello oder Vladislaus auß Littaw gen Cracaw ankommen/vnd shme Hedwigen/
die Königin in Polen/ vermählen lassen. 2. Diese Hedwig befördert
sehr die Academi zu Cracaw vnd prag.

An diesem Tage/anno Christi 1386. ist Jagello oder Bladißlaus/auf Eittaw gen Cracaw ankommen/vnd jme vertrauen lassen/Hedwig die Königin in Polen/Lu-
douici des Königs nachgelassene Wittwen/welche die hohe Schulen zu Cracaw vnd
zu Prag sehr befördert hat/vnd auß Prag viel gelehrter Leute gen Cracaw hat holen
lassen. Selnecc.

Fried/zwischen dem König in Ungern/vnd König in Böhem/gemacht.

An diesem Tage/anno Christi 1475. ward Fried gemacht/zwischen den Königen in Ungern vnd Böhmen/also/das Vladislavus ganz Böhem/beyde Lausnis/vnnd die Fürstenthumb in Schlesien/ Schweinis vnd Jawerbeseße. König Matthias bey seinen lebtagen behielt ganz Mehrern/vnd das vbrige Theil in Schlesien. Vnd wo er vor Vladislav ohne Erben abgieng/solten gedachte Länder ohn alles entgelt/nuß an denselben fallen. Verließ er aber Kinder/solte jnen Vladislav zweymal hundert tausend Gulden geben/ vor gemelte Länder. Krenshaim.

Friderich/ Herzog zur Lignitz geboren.

An diesem Tag/ anno Domini 1480. ist Friderich der älter/ Herkog zur Eignis
vnd Brieg in der Schlesiē/ vmb vier vhr nach Mittag/ geboren. Eber.

Preßlau erlangt das Recht einer Handelsstadt.

An diesem Tage/anno Domini 1511. erlangten die von Preslaw vom König ius
Emporij, das Recht einer Handelsstatt. Krensheim lib. 7. Chronolog.

Johannes Oecolampadius die Religion zu Basel geändert.

An diesem Tage/anno Christi 1529.hat Johannes Decolampadius oder Hauschein/die Religion zu Basel geändert.Sleidan.

Hermanus Bonnus gestorben.

An diesem Tage/anno Domini 1548. ist Hermannus Bonnus /der vornembste
Superintendens zu Lübeck/ gestorben. Eber. Scins alters 44. jar. Buchh.

Der Henrich Churfürst vnd Pfalzgraff gestorben.

An diesem Tage/anno Christi 1559. ist Dts Heinrich/Churfürst vnd Pfalzgraff bey Rhein/ nachdem das heilig Euangelium in seinem Land wider an kam/vnnd die Schul zu Heydelberg reichlich begabt vnd reformirt ward/selig in Gott/seins alters im 57. jar/gestorben. Eber. Nach im regierte die Chur Pfalzgraff Friderich/Herkzog Joannis von Simmern Sohn. Saur.

Johan Friderich Brummen Hochzeit.

An diesem tag / anno 1588. hielt Johan Friderich Brumm / Patricius Francofurtensis, mit Jungfraw Elisabethen / Hermanni Lersneri / I. V. D. Professoris vund Vicecancellarij der Universitet zu Marpurg / Tochter / zu Marpurg in Hessen Hochzeit. Saur.

D. 12. Febr. 1717. Cursus in vadiano die 20.
Hilf, daß die bayer. Prinzessin Augusti (claris nunt. Druck)
in Diferins pannonia bezeugen, Tempore quo Iesus
Christus natus est.

Ouid. de Idibus Februarij, 2. Fast. inquit:

*Hæc fuit illa dies, in qua Vientibus aruis,
Tercentum Fabij ter cecidere duo.*

Marcus Furius Camillus die Franzosen auß der Statt
Rom vertrieben.

Marcus Furius Camillus treibt die Franzosen auß der Statt Rom/welche sie doch/ohne das Capitolum, 7. Monat zuvor jnngehabt / aber mit grossem beydes theils schaden. Dann die Franzosen die Statt angezündet / vnnd sie darüber vberweltiget worden / vnd irer so viel erschlagen / daß man von irem Blut das vberige Feuer außgelescht: Dieser Camillus / ein erwählter Oberster von den Römern / der kam / auff erfordern der Römer / der Statt Rom zu hülff / vnnd vberfiel die Gallos oder Franzosen / erschlug sie den mehrern theil / vnnd jagte sie auß Rom / vnd nam ihnen all den Raub vnnd Gold / so sie zuvor in Rom geraubt vnnd bekommen. Wie aber die Römer mit den Gallis bey dem Wasser Allia ein harte Schlacht gehalten / darinn die Römer vberwunden / vnd in die Flucht geschlagen / da ihrer auch viel todt blieben vnnd gefangen worden / sind dadurch die Galli so feck vnnd beherzt worden / daß sie bald für Rom gezogen. Vnnd als sie die Stattporten geöffnet funden / vnnd keinen Widerstand hatten / namen sie die Statt Rom eyn / vnnd gewunnen sie / biß an daß Capitolum, darinnen sich die jungen streitbaren Männer gelagert. Die anderen Burger aber auß Rom hatten die flucht genommen. Von solchem harten Kriege liß Titum Liniu, lib. 1.

Von Königs Arturi in Britannia Regiment / Leben vnd herrlichen Thaten.

Anno Christi 470. Hat Arturus, sonst Artus genant / König in Britannien / regiert / von dem die Historien viel schreiben / wie er die Taffel rund gestiftet vnnd gehalten / (vide infra 16. huius.) vnnd sonst viel herrlicher Thaten begangen. Dann er hat in einem Streit wider die Sachsen vnd Schotten / 460. Feind / mit seiner eignen Hand vmbbracht / vnd hat die Königreich / Schotten / Dennemarcck / Norweden / auch viel andere Insul / vnder seinen gewalt gebracht. Darnach zog er / vnd wolt die Statt Rom bekriegen / da kam ihm vnderwegen Botschafft / wie sein Enckel Moderus, das Königreich Britanniam mit Gewalt wolt einnehmen. Also kehret er wieder vmb / sein eigen Land zubeschützen / vnnd stricte mit dem obgenanten Moderdo. Da ward ihm all sein Volck erschlagen / vnnd er hart verwundet. Also ward er darnach in ein Insul von den seinen geführt / daß er daselbst geheilet würde: Aber er verschwande von stund an / Anno 542. nachdem er 72. Jahr regiert hatte. Chronicon à N. C. ad ann. 1542.

Sebeslaus in Böhmen gestorben.

An diesem Tag / anno Domini 1140. ist Sebeslaus in Böhmen gestorben / welcher das Stättlein Maysa / vnd Börlis in Lausniz / gebauwet hat / vnnd dem Keyser Lothario ein lieber Mann gewesen ist. Selneccer.

Baldwinus V. König zu Jerusalem / zu Beritho gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1162. ist Baldwinus der V. König zu Jerusalem / zu Beritho gestorben / seines Königreichs im 24. jar. Chron. Philippi lib. 4. Da lese man auch nach der lenge / was dieser Baldwinus mit Kriegen außgerichtet. Saur.

Johannes König in Dennemarcck / vnd der Herzog zu Holstein / vberstehen die Dietmarsen.

An diesem Tage / anno Christi 1494. haben Johannes der König in Dennemarcck / vnd der Herzog in Holstein / die Dietmarsen vberzogen / vnnd ruckten fort am 7. Julij / an einem Montag / wurden aber erlegt / verlieren viel Volcks / vnnd kamen die Fürsten kaum mit dem Leben darvon. Albertus Krantz. libro 13. capit. 25. & 26. in Saxon. Hist.

Castor.

Dieser Castor ist ein Pannonius, auch ein färtrefflicher Steinmetz vnd Bildhauer gewesen. Dieweil er aber auff hefftigs ansuchen der Heyden ihre heydnische abgöttische Bildnüss mit hat wöllen arbeiten / vñ zu ihrem abgöttischen Gebrauch zu bereiten / sonder sie vmb irer Abgötterey vnnd gottlosen Lebens willen hefftig gestrafft / vñ zur Christlichen Bekannnuß vermahnet: Ist er zu der zeit der Regierung Diocletiani des Tyrantischen Römischen Keyser / inn ein besonders / darzu verordnetes Instrument eingewickelt / vnd ins Wasser geworffen / vnd also in bestendiger Bekannnuß Christi auß der tieffe des Wassers / daß ist / auß aller Trübsal vnnd Gefährlichkeit / in die ewige Ruhe genommen worden. Hæc Soltwur. im Kirchen Calender / fol. 43.

Prognosticon.

Auff diesen Tag helt man sey gut Aderlassen / vnnd andere Arzney nemmen. &c.

Fridericus II. Herzog zur Lignitz/ hielt Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1519. hielt Friderich der II. Herzog zur Lignitz/ Hochzeit/ mit Fräulein Sophia/ Marggraffen Georgen von Brandenburg/ zu Ohnspach/ 12. Schwester/ vnd Marggraff Friderichs Tochter. Krentzheim. lib. 7. Chronolog. Engelius fol. 124.

D. Lutherus erlediget einen Studenten vom Teuffel/ dem er sich mit Leib vnd Seel ergeben hat.

An diesem tage/ anno Christi 1538. hat D. Lutherus zu Wittenberg einen jungen Studenten/ Valerium/ absoluiert vnd erlediget vom Ende/ den er dem Sathan gethan/ vnd sich mit Leib vnd Seel/ mit seinem eygnen Blut ihm verschrieben vnd ergeben hatte. Selneccerus.

Reichstag zu Augspurg nympt ein end.

An diesem Tag/ anno Christi 1551. nam der Reichstag/ so zu Augspurg gehalten/ ein ende. Sleidanus.

Ein Wand zu Speyer vngestümmen Winds halber vmbgefallen/ vnd eines Doctors Tochterlein ergriffen/ welches aber doch lebendig wider herfür bracht worden.

An diesem tag/ anno Christi 1559. ist ein Wand zu Speyer/ vngestümmen Winds halber/ vmbgefallen/ vnd weiland Doctor Johann Werners von Thremer Tochterlein/ Catharina genant/ ergrieffen/ welches den 15. Februarij nach 11. Uhr vmb Mittag/ lebendig/ vnd Leibs halben wenig vnverletzt/ wider herfür bracht. Gott sey lob vnd danck. Saur.

*Am 13. Febr. 1717. wurden in der Relationibus
von dem hiesigen Patres Oratorij
Nuntio in Gallia Elastica den Tagdarnen
in der Cardinalen von Noallie vnter
vorstelligt vnter dem Gott sey lob
dass er ihnen einen neuen Brief
gegeben. Der Herr hat das Sabot
und Lohr sein wort im gedenken gegeben.*

Keyser Justinianus die XII. Bücher Codicis publiciren lassen.

In diesem tage/ anno Domini 530. hat Keyser Justinianus die XII. Bücher Codicis, darüber/ drey Jahr lang/ von den vornembsten Juristen gearbeytet worden/ lassen eröffnen vnd promulgieren. Saur.

Frau Gifela die Keyserin gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1043. starb F. Gifela/ des Keyfers Cunradi II. nachgelassene Wittfraw/ vnd ligt zu Speir begraben/ in der Pfirgergenf. Schaffnaburg.

Regensburg verbrunnen.

An diesem tage/ anno Domini 1152. ist die Statt Regensburg verbrunnen/ mit sampt 6. Gottshäusern vnd Stifften/ vnd die Bürger sind/ für Feuers noth/ auß der Statt ins Feld geflohen. Auent. in Chron.

Feuerbrunst zu München.

An diesem tage/ anno Christi 1227. eben da der Keyser Ludwig zu Rom Hoff hielt/ vnd nicht anheimisch war/ ist zu München ein groß Feuer ausgegangen/ bey Anger dem Frauenkloster/ dadurch fast der dritte theil der Statt verbrannt/ vnd auch S. Peters Kirchen/ sampt dem Chor vnd Spital/ auch das Thal/ vnd die alte Besten. Auent. lib. 8.

Ericus der Elter/ Herzog zu Braunschweig/ geboren.

An diesem tag/ anno Christi 1455. ist Ericus der älter/ Herzog zu Braunschweig/ des jüngern H. Erichs Vatter/ geboren worden. Eber.

Johannis Werners Astronomi, Geburtstag.

An diesem tag/ anno Domini 1468. ist Johannes Werner/ ein gelehrter Astronomus geboren. Krentzheim lib. 7. sue Chronolog.

Erderich/ Pfalzgraffen vnd Churfürsten/ Geburtstag.

An diesem tage/ anno Domini 1515. ist Fridericus/ Churfürst vnd Pfalzgraff bey Rhein/ Herzog Johannis von Simmern Sohn/ zur Welt geboren/ welcher nach Herzog Ott Henrich/ des Churfürsten Tod/ Churfürst worden ist. Eberus.

Valentinus Giesler geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1532. ist Valentinus Giesler zu Kuppen geboren/ welcher zu Commissch/ Weissensee/ Ganderfheim/ vnd zu Halberstatt Pfarher gewesen/ auch zu Halberstatt/ anno 1576. gestorben/ ihm hat M. Christophorus Fischer Senior, ein vornemer Theologus/ vnd jegund Superintendens zu Zell/ im Land zu Lüneburg/ succedirt. Selnecker.

Philippus/ Herzog zu Pommern/ gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1560. ist Philippus/ Herzog zu Pommern/ in dem Morgens umb sechs vhr/ im Schloß Wollgast/ Christlich gestorben. Eber. Calend. Vnd hat drey Söhne verlassen. Krentzheim lib. 7. sue Chron. pag. 392.

1. Der Papst zu Rom begert an etliche Münchs Orden in Italia ein Türken hülf.
2. Des Papsts hülf wider den Türken/ so er sich zuthun erbotten.
3. Hülf der Italianischen Fürsten/ wider den Türken/ dem Keyser bewilliget.
4. Herzogen von Mantua vnd Vrbis erbieten sich/ in eigener person mit fort zu ziehen/ wider den Türken.

An diesem Tage/ anno Christi 1594. hat der Papst zu Rom/ an zwölff der reichsten Münchs Orden/ durch ihre Protectores, ein Summa Gelds zur Kriegsfsteuer/ wider den Türken begeren lassen. Man sagt zu dem/ daß der Papst sich im nechsten Consistorio vernemen lassen/ er wolle der Römischen Keyf. Maieft. 5000. Mann zu Fuß/ vnd 500. Pferde/ auff des Römischen Stuels Gold/ wider den Erbfeind zuschicken. Es sollen auch die Italianischen Fürsten/ Keyf. Maieft. ihre mitleydenliche hülf wider den Türken/ nemlich Florenz 70000. Geneva 40000. Ferrar 50000. Luca 20000. Parma 25000. Kronen/ bewilliget/ vnd die Herzogen/

Valentinianus.

Nach absterben Julianus/ hat das Römische Volk diesen Gottseligen Mann/ Valentinianum/ zu ein Römischen Keyser erwehlt. Julianus aber/ da er noch in Frankreich lag/ ist auff ein zeit zu einem Abgöttischen Tempel/ Fortuna genannt/ kommen/ dahin beleytet in/ nach Römischen Gebrauch/ auch Valentinianus. Da ward er von einem Heydnischen Pfaffen mit Wasser oder andern abgöttischen Gebrechen besprengt. Darüber er der Valentinianus/ als ein eufferiger Christ/ dermassen bewegt/ vnd erzönet worden/ daß er den Pfaffen mit der Faust ins Angesicht geschlagen. Er hat auch den Lappen/ daran er besprengt war/ inn Angesicht Julians des Keyfers/ also bald von seinem Kleide abgeschnitten/ hinweg geworffen/ vnd mit Füßen getreten. Darüber Julianus zornig ward/ vnd befahle in/ doch vnder anderem Schein/ ins Elend zu verschieben. Er ist aber doch endlich/ wie gemeldet/ durch gemeyne Wahl/ nach absterben Julianus/ zum Römischen Keyser erwehlet vnd bestättigt worden/ anno Christi 368. Ruff. lib. 2. cap. 1. Theod. lib. 3. cap. 16.

von

Fasttag / darand die Jüden ein Pancket halten.

In diesem Tage/halten die Jüden ein Pancket/ dieweil sich auff die zeit ein new Theil des Jahrs ansehet/ vnd der Safft widerumb in die Bäume tritt. Vinc. Scurmius.

Keyser Cunradus gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1152. ist Keyser Cunradus / Herkog Friderichs zu Schwaben Sohn / ein künner Held / 12. zu Bamberg gestorben / seines Keyserthumbs im fünff vnd funffzigsten Jahr. Igt begraben im Kloster Lorg/ im Lande zu Wirttemberg. Eberus. Vnder diesem Keyser hat sich in seinem Kriegshandel ein herrlichs Exempel von Weiber Treu zugetragen. Vide supra, den Beschluß des Monats Januarij.

Henric Marggraffen zu Meissen Tod.

An diesem tage/anno Christi 1288. ist gestorben Henricus / Marggraff zu Meissen/ dessen ander Gemahl gewest ist Agnes Bohema. Selneccerus.

Sigismundus Caroli III. Sohn/ vnd Johannes Marggraff in der Lausnitz geboren.

An diesem tage/anno Christi 1368. ist Sigismundus/ Caroli III. Sohn/ König in Böhmen vnd Böhmen/ vnd Römischer Keyser zu Prag geboren. Etliche setzen den 28. Junij/ auß irthumb. Sein Fraw Mutter ist gewesen Elisabeth/ die vierdte Gemahl Caroli/ auß Poln/ welche anno 1373. eben auch an diesem Tag/ Johannem Marggraffen in Lausnitz geboren hat. Selnec.

Georgij Velcurtons Geburtstag.

An diesem tage/anno Christi 1514. ist geboren Georgius Velcurio (Buchholzer nennet ihn Johannem) zu Veltkirchen/ ein gelehrter Physicus vnd Professor zu Wittenberg. Selnec.

Barbara Herzog Georgen zu Sachsen Gemahl gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1534. ist Fräuwlein Barbara/ Herkog Jörgen zu Sachsen Gemahl/ vnd Sigismundi des Polnischen Königs Schwester/ 12. gestorben. Beutherus. Aber Reusnerus setzt den 17. Tag Januarij.

Barnimus/ Herzog zu Pommern/ geboren.

An diesem tage/anno Christi 1549. ist Barnimus Herkog zu Pommern/ Herkog Philips fünffter Sohn/ des Morgens ein viertheil nach zwö Uhr geborn. Eber.

1. Henricus Valesius/ König in Polen/ wird König in Frankreich. 2. Richtet zu Bloyß einen Reichstag an.

Anno Domini 1575. als Henricus Valesius/ König in Polen/ nach absterben seines Bruders Caroli IX. Königs in Frankreich/ widerumb auß Polen kommen/ wird er auff diesen Tag zu Remis zu einem König in Frankreich gesalbet vnd gekrönet. Er richtet auch das folgende Jar zu Bloyß einen Reichstag an/ alle Sachen vnd zwytacht des Königreichs in einigkeit zu stellen. Eyzing.

Franciscus Bonhomius/ Bischoff zu Verceil/ stirbt zu Lüttich.

An diesem tage/ stylo veteri, anno 1587. ist Franciscus Bonhomius/ Bischoff von Verceil/ welchen der Papst Gregorius XIII. gen Eöllen/ als einen Legaten verschickt/ allda der Religion halben einsehens zuhaben/ zu Lüttich gestorben. Nach seinem Tod schickt Papst Sixtus V. Octauium einen Neapolitaner/ vnd Bischoff von Calatin/ als einen Legaten/ gen Eöllen/ an seine statt. Eyzing.

*15. Febr. 1717. ad hunc die Gerardus Arlicul zu
Holland, gestornen in Holland, auf Trippe
in der seiligen zeitung communiciren.*

Fauftinus.
Fauftus.

Es ist ein Faustinus Presbyter Brixensis gewest/ welcher vnder Adriano Römischer Keyser/ vmb warer Christlicher Bekenntnuß willen/ getödt ist worden.

Es ist ein ander Faustinus gewesen/ welcher zu Rom in der verfolgung Diocletiani/ auch vmb Christlicher Bekenntnuß willen/ getödt ist worden. Dieser ist ein leiblicher Bruder S. Beatrixs gewest.

Fauftus aber ist ein Alexandrinus gewesen. Dieser hat gewaltige Verfolgung erlitten/ vñ endlich vnder Maximiano Römischen Keyser geköpffet worden. Eu. feb. lib. 7. cap. 10.

Es ist auch ein ander Faustus Episcopus Regensis in Frankreich gewest / hat gelebt vmb das jar Christi 500. Hec Casp. Golw. fol. 44.

**Juliana.
Julianus.
Julitta.**

Diese ist ein feur-
sche vñ Christliche Jung-
frau gewesen / zu Nico-
media / welche vñb wa-
rer Erkenntnuß Chris-
ti willen / vñder Diocle-
tiano dem tyrannischen
Keyser / neben vielen an-
dern frommen vñnd be-
stendigen Christen ge-
tödtet worden. Simeon
Metaphrastes.

Julianus Antiochenus,
item, Viennensis in Gallia,
diese sind auch vñb
Christlicher Bekann-
nuß willen / vñder Dio-
cletiano getödt worden.
In derselbigen Verfol-
gung war Diocletianus
ganz vñnsinnig / mit to-
den vñnd wüthen wider
die heiligen Christen /
welches wehret 10. Jar.
Im 19. Jar seiner Regie-
rung hat er in einem Jar
(Damascenus aber
schreibt in 30. tagen) 17000
Christen mit greulichen
Peinen vñd plagen las-
sen vñbbringen vñd als
er Christen Tempel-
häuser vñd Wohnung
schleiffen vñd verbren-
nen. Er hat ihnen auch
alle ihre Bücher ins
Feuwer werffen lassen
vñnd verbrennen. Hae
Solwurm / fol. 45.

Julitta / von dieser
Marterin schreibt Bas-
ilius in einer Oratton.
so in seinen operibus ge-
funden wird / daß sie vñ
dies weiß sey zu ihrem
Martyrio kommen. Es
hatte ihr etwan ein
Oberster der zween
Keyser Diocletian vñd
Maximian / wie es
dann pflegt zu zugehen /
all ihre Güter genom-
men / ihre Acker / Wor-
werck / Vihe vñd Knech-
te / alles vñder seine
Kende bracht. Die gu-
te Julitta beklagt sich
solchs bey den Richtern.
Es wurde auch ihnen
beyden ein Gerichts-
tag gestellet / vñnd der
Beflagte erscheinet.
Da hat sie sich zum an-

Jesus Christus hat angefangen zu lehren.

An diesem Tage / anno Christi 30. hat vnser Heyland Jesus Christus / zu predi-
gen erst angefangen. *luxe Mar. Scotum.*

Johannes Chrysostomus wird Bischoff zu Con-
stantinopel.

An diesem tag / anno Domini 401. ist Johannes Chrysostomus / ein Priester zu
Antiochia / vom Keyser Arcadio beschrieben / vñnd zu Constantinopel Bischoff wor-
den / an statt des verstorbenen Bischoffs Nestorij, im vierdten Jar nach dem tod Theo-
dosij Magni. *Vide Euseb. Trip. lib. 10. cap. 3.* Von Joanne Chrysostomo besiehe *supra*
den 27. Januarij / in marg.

1. Vom Orden der Ritterschafft der Taffel Runde / welchen König Artus in Britannia ge-
stiftet. 2. Die Runde Taffel wo die noch heutiges tags
gezeiget werde.

Vñb das Jar Christi 470. hat Arturus, (von etlichen Artus genant) König in
Britannien / welcher wegen seiner Manlichkeit / Macht / vñd grossen Thaten / weit
berühmet gewesen / ein Ritter Orden angefangen / darein er etlich wenige / aber die
aufferlesene / freudigste vñnd streitbarste Helden genommen / vñder denen auch
Tristrant vñnd Lanzilot / deren Geschichten noch bekand / sind gewesen. Diese Ritter
hat man genennet / die Ritter der Taffel Runde : *Equites mensæ Orbicularis*, seu ver-
latis: *Cavalieri della Tavola ritonda*. Vñnd solchen Namen haben sie bekommen /
von der Sitzstat / an welcher solche des Königs hochgeehrteste Ritter pflegten die
Malzeit / vñnd auch Rath zuhalten : Welche darumb rund war / damit aller zwis-
spalt vñnd vñeinigkeit / wegen der *Precedentz*, oder des Primats, vñder ihnen verhüt-
et würde. Diese Sitzstat hat man hernach König Artus Taffel Runde genennet.
Wie man auch noch heutiges tags die Runde Taffel zu Vincestre in Engelland / als
ein sonderliche antiquitet vñ gedencwürdige Sach / den Aufsehdern / so allda frembd
ankommen / zuzeigen pfleget. Dieser Orden ist vñder allen Kleinath Ritter Or-
den der Eltiste / aber zu dieser vnserer zeit ist er ganz vñnd gar abgangen. Hier. Megi-
ser. Von Königs Arturi Regiment / Leben vñnd herrlichen Thaten / besiehe droben /
bey dem 13. tag Februarij.

Vñgewöhnlicher Stern gesehen / bey 25. tag lang.

An diesem tage / anno Domini 1106. hat man am Himmel gesehen / bey 25. tage
lang / einen vñgewöhnlichen Stern / der wol etwas klein anzusehen gewesen / aber einen
sehr hellen schein von sich geben / vñnd hat von Aufgang ein Wolcke / als ein heller
Balck / in denselbigen Stern sich gelassen. Simeon Dunelmensis lib. 2. *historiarum*.

1. Papst Honorius II. gestorben. 2. Innocentius II. wird erwählt.

An diesem Tag / anno Domini 1130. ist Papst Honorius II. gestorben / vñnd des
andern tags Innocentius II. an sein statt kommen. Onuphrius.

1. Otto vñd Casimirus gebrüdere / Herzogen in Pommern / gewinnen dem Marggraffen
Prenslow mit dem Schwert ab. 2. Marggraff Hans von Brandenburg
burg bekömpft wieder ein / vñnd jagt die Feind darauß.

Anno Christi 1424. (oder wie etliche wollen / 1425.) den andern Tag nach S.
Valentini / haben die Hersogen in Pommern / Otto vñnd Casimirus / gebrüdere /
dem Marggraffen von Brandenburg Prenslow mit dem Schwert abgewölten.
Aber Marggraff Hans / des Churfürsten / Friederichs Sohn / hat gemelte Statt
wider einbekommen / vñd die Feinde darauß vertrieben *Engelius fol. 91.*

Johannes Roth zum Bischoff zu Preßlaw erwählt.

An diesem tage / anno Christi 1482. ist zu Preßlaw zum Bischoff erwählt / Herr
Johannes Roth / Dechant daselbst / seiner Geburt ein Schwab / von Wendingen /
weiland Königs Ladislaw / hernacher aber Keyser Friderichs / Rast vñnd Secretarius.
Krenshemius.

Maximilianus I. zu Franckfurt zum Keyser erwehlet vnd darnach zu Ach gekrönet.

An diesem tag/anno Domini 1486. ist zum Römischen Keyser erwehlet worden/ Maximilianus/ der I. dieses Namens/ Keyser Friderichs des III. Sohn / 12. zu Franckfurt am Meyn. Ist bald darauff zu Ach gekrönet worden / durch den Erzbischoff zu Eölln/ mit der Kron Keyser Carln des Grossen/ am 28. Tag des Merzens/ in Osterfeyertagen. Hat neben dem Vatter regieret 7. jar/ 4. Monat/ vnd 29. tage. Naclerus, Onuphrius. Albert. Krantz. in Saxon. lib. 13. cap. 1. Mechou. lib. 4. cap. 3. Selnecerus meldet/ er sey den 20. huius Römischer König erwehlet worden. Andere aber sehen den 1. Januarij.

Philipp Melanthonis Geburtstag.

An diesem tage/anno Christi 1497. ist Philippus Melancthon/ ein vberaus gelehrter Mann/ in der Pfalz zu Bretta/ des Morgens vmb 7. vhr/ geboren worden. Eber. Darvon nachfolgender Vers/ so auch von dem Aristotele geschrieben ward/ gesagt wird:

NON FERENT TALEM SECLA FUTURA VIRVM.

Georgius Joachimus Rheticus geboren.

An diesem tage/anno Domini 1514. ist Georgius Joachimus Rheticus / im Fleck Feldkirchen/ Morgens vmb 2. vhr/ geboren worden. Eber.

Johannes Stofflerus/ Mathematicus, gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1531. ist Johannes Stofflerus von Justing / ein vortrefflicher Mathematicus/ zu Tübingen/ seines alters im 79. jar / gestorben. Cal. Eber. Krenshelm lib. 7. Chronol.

Charitas/ D. Johannis Fischers Haußfraw geboren.

An diesem tage/anno Christi 1549. ist Charitas/ D. Joannis Fischers/ Braunschwweigischen Canslers/ Haußfraw/ Doctoris Cunradi Matthai Tochter / 12. in der Nacht zwischen 10. vnd 11. vhr/ geboren. Saur.

Magdalena Lucia/ Grewlein zu Waldeck/ geboren.

An diesem tag/anno Christi 1562. ist Magdalena Lucia/ ein Fräulein vnd Gräfin zu Waldeck/ 12. des Morgens vor 2. vhr/ geboren. Saur.

Augustus Marggraff zu Brandenburg/ geboren.

An diesem tage/anno Christi 1580. in der Nacht zwischen 12. vnd 1. vhr/ ist Marggraff Augustus von Brandenburg/ Joachimi Friderici, Administratoris des Erbstifts Magdeburg/ 12. Sohn/ zur Welt geboren. Engelius.

16. Febr. 17. vhr. in der Zeitungs gemeldet. In der Zeitungs mit dem Fingerung des Martin vollen in laupayne in Ungarn mit einem duxen von 127 Jüngern Combattant. Die Zeitungs vollen in der Zeitungs. 17. 93. abt. der Zeitungs in der Zeitungs.

dermal / in seiner Gegenwart / der Gewalt vnd Räuberey / so ihr von im beschehen / beklagt vnd bewiesen/ daß er ihr daß ihre gewaltsamlich genommen/ daß zu er nicht befugt. Der Oberst gibt ir diese Antwort / daß er ihr keine Handlung vor Gericht gestehe. Es seye auch nicht freyfig / dann sie habe kein Recht wider ihn/ weil sie nicht auch ehre die Götter / so sein Herr vnd Keyser ehre/ vnd Christlichen Glauben verschwere. Dieser erhebt bey den Richtern so viel / daß ihr dieser Sentenz gesprochen/ daß sie könn geneyner Statut vnd schutz genießen/ wo sie Christum verleugnet/ wo nicht / so könne sie auch nicht beschützt werden. Darauff sagt die Julitta : Es mag Lebē vnd Güter alles hinfahren/ daß ich wil das alles lieber verlieren / dann mit einem gottlosen Wörlin / als eine Lestlerin Gottes meines Schöpfers/ erfunden werden. Dardar neben Gott/ daß er ir diesen Muth verliehen / daß sie Reichthum vnd vergengliche dinge nichts vnd geringe achten / vnd denselben allein Christi Bekannntuß vorziehen könne. Als aber darnach sie von vielen gefragt/ warumb sie das thue/ vnd sich selber in gefahr stecke/ hat sie nichts anders geantwortet/ daß sie ein Dienerin Christi seye. Dardar kommen auch die Freunde vnd Verwandte/ vnd vermahnien sie/ das sie doch sich eins anderen besinnen wolte. Diese hat sie alle hefftig gescholten.

Derhalben wurd sie vom Richter nicht allein ihrer Güter beraubt/ sondern auch zum Feuer verdampt/ welches Urtheil ir also wol gefallen/ daß sie eylend vnd bald mit Frelichkeit vnd Bestendigkeit zum Feuer gangen. Die Weiber aber/ so neben ihr gestanden/ besprache sie mit solchen Worten: Beschweret vnd weget euch nicht / vmb Gottseligkeit willen/ Unglück vnd Gefahr zu leiden/ vnd entschuldiget euch nicht mit der Schwachheit des Weiblichen Geschlechts/ denn wir sind eben auß solcher Materi geschaffen als die Männer/ vñ eben so wol zum Ebenbild Gottes als sie. Dañ es ist nit allein/ zu erbawung des Weibs/ Fleisch genossen worden/ sondern Wein von Gebein/ 12. Daher Stercke/ Bestendigkeit vñ Gedult de Weibern eben so wol zusicht/ als den Männern. Als sie das gesagt/ ist sie von ir selbst auff den Holzhauffen ins Feuer gesprungen. Egregium sanè magni animi in sexu imbecilli exemplum, nec scio, an nostro seculo aliquod tale accidere possit. Vide Basilium.

Dioscorus.

In der grossen verfolgung der Christen vnder Decio / im Jahr Christi 252. ist vnder andern auch dieser Dioscorus ein Knab von 15. Jahren / gefänglich angenommen / vnd für den Richter geführt worden. Diesen hat der Richter vmb seiner jugend willen / erlöset mit freundlichen Worten versöhlet / darnach aber mit etlichen harten Peinigung zur Abgötterey mit Gewalt zwingen wölle. Dieser Knab aber blieben beständig in Christilicher Bekantnuß / vnd fürchtet sich gar mit vnder der greulichen Marter / ja auch nicht vor dem Tod / darob sich der Richter höchlich verwünder: dann er alle Fragen / so ihm vorgelegt waren mit besonder bescheidenheit / ganz weislich verantwort hat. Der Richter hat ihm auch nichts am Leben thun / sondern seiner jugend verschonen wölle / vnd ihn ledig gelassen. Euseb. lib. 6. cap. 31.

Photinij Ketzerey entstanden.

Anno / nach Christi Geburt / 355. ist die Ketzerey des Photinij entstanden / welcher die Göttliche Geburt Christi verleugnet / vnd ist solcher des Photinij Irthumb in dem Concilio zu Smyrna hernacher widerleget worden. *Chronica à N. C. ad ann. 1542.*

Iouianus Keyser / stirbt.

An diesem tage / anno Domini / 367. ist der fromme Keyser / Iouianus / nachdem er dem gottlosen vnd abtrünnigen Juliano im Reich succedirte / vnd des Juliani Kriegsvolk auß Persia führte / seines alters im 33. jar / plötzlich / durch eröffnunge eines stinkenden Gemachs / verschieden. *Vide Niceph. lib. 10.*

1. Papst Leo VIII. gestorben. 2. Joannes XIII. succedit ihm.

An diesem tag / anno Christi 965. starb Leo / der VIII. dieses Namens / Papst zu Rom. An seine statt ward erwöhlet Joannes XIII. vnd durch Keyser Otten abgesandte Confirmiret. *Onuphrins. Beside infra. den 2. tag Octobris.*

Landgraff Wilhelm auff der Jacht vom Pferd gefallen / vnd in dreyen tagen hernach gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1500. stürzte Landgraff Wilhelm vnversehens auff der Jacht zum Rauschenberg / vnd fiel vom Pferd / daß er bey dreyen Tagen auff dem Schloss Rauschenberg starb / ohne Leibserben / vnd fielen das Land auff seinen Bettern / der zu Cassel regierte / auch genant Landgraff Wilhelm. Also kam das Fürstenthumb zu Hessen wider zusammen / das vormals veruntschert war. *Munsterus in seiner Cosmographia. fol. 958.*

3. Elisabeth / Herzogin Friderichs des II. zur Lignitz Gemahl / verschieden.

An diesem tage anno Christi 1517. ist in den sechs Wochen verschieden / Frau Elisabeth / Königs Sigismundi auß Polen Schwester / Herzogin Friderichs des II. zur Lignitz Gemahl. *Krentzheim lib. 7. Chron.*

1. Wunderzeichen am Himmel. 2. Des Keyfers in Tartarey Sohn felt in Polen. 3. Wird aber geschlagen vnd erlödet.

An diesem tag / anno Christi 1527. sind gesehen worden drey Sonnen / in zweyen Regenbogen beschlossen / an dem Himmel / vor dem Berg bey Rauffbeurn / vnd die two Sonnen / so an den Enden gestanden / sind gegen der Mittlen Sonnen Rott / vnd gegen den Regenbogen Gelb gewesen / in der mitten durchzogen mit einer weissen Strassen / Vnd ist der inner Regenbogen so grell vnd oben in seinem Schein gewesen / daß man ihn im Gesicht viel weniger hat leiden können / dann die Sonne selbst. Ausserhalb der Regenbogen / ist ein Stram / gleich geseht einem Regenbogen / aber mit dem Schein die Regenbogen weit vbertreffend / gestanden. *Chronicon à nato Christo. ad annum 1542.* Es schreibt auch hiervon *Engelius in Breuiario suo. fol. 128.* wiewol er keinen gewissen Ort nennet. In diesem Jahr / ist des Keyfers Sohn auß der Tartarey / mit grosser Macht / in das Königreich Polen gefallen / vnd grossen schaden gethan. Doch ist er / durch des Königs von Polen Hauptmann / mit hülff Gottes des Allmächtigen / genzlich / mit aller seiner Macht / niedergelegt vnd erschlagen / auch ein grosses Volk gefangen / vnd dem König von Polen vberantwortet worden. *Chronicon à N. C. ad ann. 1542.*

Johan Graff von Lüpffen / wird Bischoff zu Costntz.

An diesem tage / anno Domini 1530. ist Graff Johan von Lüpffen / zu einem Bischoff der Statt Constanz erwöhlet worden. *Stumpff. lib. 5.*

Petrus Brulius zu Tornick verbrannt.

An diesem tage / anno 1545. ist M. Petrus Brulius Burtius / auß Lothringen / welcher ein zeitlang in der Fransösischen Kirchen zu Straßburg ein Prediger gewesen / vnd hernacher von vielen Christen in das Niderland gefordert / auch daselbst vnd sonderlich in den Stätten Valenzin / Tornick / Arris / das Euangelium ge-

prediget /

Germanicus.

In der greulichen Verfolgung der Christen/so in Asia geschah/ vnder M. Antonino Vero Römischen Keyser/ im Jar Christi 170. ist vnder andern auch dieser Germanicus in wasrer Christlicher bekantnuß ritterlich bestanden. Dann wiewol ihn der Bürgermeysters Statthalter/ mit freudlichen Worten/ ihm seine blühende Jugend vorhaltend/ abzuwenden vnderstanden hat/ ist er doch in seiner Bekantnuß unbewegt geblieben/ vnd hat selbst/ ohne Verzug/ der wilden Thier eins/zu denen er geföhret ward/ angereizet/ vnd gleich von ihm dahin gezwungen/ damit er von ihnen umbracht/ vnd auffs baldest auß diesem elenden Leben erlöset würde. Euseb. lib. 4. cap. 15.

Germanus aber ist ein Christlicher Bischoff in Frankreich zu Paris gewesen. Er hat gelebt zu der zeit des Königs Childeberti, anno Christi 530. Hec Goltw. fol. 47. Von diesem besthe infra, den letzten tag Julij.

Keyser Theodosius ordnet/ daß die Eheleut in Erbschafften einander succediren solten.

In diesem Tag/ anno Domini 429. promulgirte der Keyser Theodosius das Gesetz/ daß Eheleut/ in Erbschafften/ einander succediren vnd folgen/ vnd eines das ander Erben solt/ wie zusehen/ ex L. I. C. vnde vir & vxor. Forster. lib 5. de success. ab intestato, conclus. 1. pag. 349. Schneidervvinus, Schurpffius, & alij. Dann zuvor wie ex L. 12. tabul. zusehen/ die Eheleut einander nicht geerbet haben/ es sey dann/ daß der Prator, der billichkeit nach/ ihnen etwas vergünnet vnd zugelassen hette. Saur.

Valerius Cordus geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1515. ist Valerius Cordus/ Curcij des Poeten Sohn/ von Simmeshausen/ ein fleissiger Aufläger Dioscoridis, vnd Erforscher der neuen Kreuter/ 28. geboren/ ist zu Rom gestorben. Vide infra 25. Septemb.

D. Martinus Lutheri Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1546. ist D. Martinus Luther/ der viel gutes bey der N. Christlichen Kirchen gethan/ vnd dem Antichrist heftig widerstanden/ zu Eisleben/ dahin er gefordert war/ von wegen eilicher Handlung/ zwischen den Grafen von Mansfeld/ seiner Landsherrn/ 28. gestorben. Sein Körper ward gen Wittenberg geföhret/ vnd folgendes daselbst/ am 22. Februar. in der Schloßkirchen begraben. Von ihm wird dieser Vers gesagt:

PESTIS ERAM VIVVS, MORIENS TVA MORS ERO PAPA.

Wundergeburte an einem Lamb zu Halberstatt.

An diesem tage/ anno Domini 1555. hat sich zu Halberstatt zugetragen/ daß ein Schaff ein jung Lämlein geworffen/ welchs/ vber gewonheit/ ein runden Kopff gehabt/ mit dreyen kennitlichen Augen/ mit dreyen vnderchiedlichen Mäulern/ vnd zweyen Nasen/ die Ohren sind im hinder dem Kopff gehangen/ als einem Bracken. Fürnemlich aber/ das an ime zu verwundern/ im dritten vnd mitlern Maul hat es ein grosses Aug gehabt/ grösser dann der keins. Desgleichen hat es im selben Maul ein sehr grosse Zungen gehabt. Diese Wundergeburte hat den Tag vber gelebet/ vnd stets gebläcket. Fincelius.

Maximilianus II zum Böhemischen König erwählt.

An diesem tage/ anno Domini 1559. ist Maximilianus II. Römischer Keyser/ zum Böhemischen König/ zu Prag/ designirt vnd erwählt worden. Selnecc.

Hertzog von Gwis erschossen.

An diesem tage/ anno Christi 1563. als noch alle dinge in Frankreich dermassen geschaffen/ vnd solchs ansehen hatten/ daß man sich keins Friedens versehen mochte/ vnd dann der Hertzog von Gwis in willens war Orleans zu belägern/ 28. ward er vor der Statt/ von einem/ Hans von Poltrot/ Herr von Merey, genannt/ auß dem Land Engumois, in der Herrschafft Aubeterra gelegen/ bürdig/ erschossen/ welcher nachmals im Werken zu Paris mit vier Kossen ist zerrissen worden. Chron. Philip. Melanthon.

Als Orleans belagert lang/
Von Guisianern erlitt drang/
Poltrot ein Ritter wolgemut/
Nicht vmb einig zeitliches Gut/
Sondern vmb fried der Christenheit/
Vnd end zu haben vieler Streit/
Erschens den von Guise tod/
Dardurch er kam in Angst vnd Not/
Mit vier Pferden man ihn hat
Zerrissen/ in Paris der Statt.

Infra
gesehen
in Urbani
Regi
Operibus

Tom. III. fol. 82. segg. Auf
No. XVI. Da der Titus
et sepultura Missa papistica.

Ammon/ sampt
seinen Mitges
sellen.

Als der Tyränisch
Keyser Decius die Chris
ten in der Stat Alexan
dria heftig verfolget/
im Jar Christi 253. stund
den etliche auß seinen
Kriegsleuten/ mit Na
men Ammon, Zenon, Pro
lemæus, Ingenius, auch
ein alter Kämpffer Theo
philus, gemeynlich vor
dem Richterstul. Als
man aber etnen Chris
ten seines Glaubens
zum Tode verurtheiln
wolte/ vnd sie vermerck
ten/ daß er vmb forcht
willen des Tods vnnnd
der Marter verzagen/
vnnnd den Glauben ver
leugnen wolte/ haben sie
in mit wunden/ deuten
vnnnd andern geberden
ihres Leibs/ zur Besten
digkeit vermahnet. Da
solches alles Volck sahe/
ehe man Hand an sie ge
legt/ seyn sie freywillig
selbst für den Richter
stul getreten/ vnd da be
kant/ daß sie auch Chris
ten seyen. Darüber er
schrack der Richter mit
seinen Beysitzern. Als
man sie nun zum Tode
hinführete/ seyn sie güt
geherzt gewesen/ vnnnd
in beständiger Christi
cher Bekannnuß hin
gerichte worden. Euseb.
libr. 6. cap. 41.

1. Sabinianus Papst gestorben. 2. Hat zu erst das Uhr
werck erfunden.

In diesem Tage / Anno Christi 650. ist Sabinianus/der Papst/gestorben.
Onuphrius. Derselbige hat das Uhrwerck an den Glocken zum aller ersten
erfunden. Volat.

Heyligen drey Königen Colln bracht.

An diesem tag/ anno Christi 1174. sind die Leichnam der heyligen drey Könige/
gen Colln bracht worden/wie Ioan. Naucler. darvon schreibet.

Nicolaus Copernicus Astronomus geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1473. ist Nicolaus Copernicus/ein berühmter A
stronomus, &c. vmb vier vhr nach Mittag/geboren. Eber. Derselbe hat am 18. Tage
des Merkurs/anno 1504. des Mercurij lauff wargenommen/vnnnd schreibet / daß
von dergleichen Obseruation/geschehen im 21. jar Ptolemai Philadelphi, des Köni
ges in Egypten/bis auff seine/sind verlossen Egyptische jaren 1768. vnd 200. Tag/
scrup. 33. Die machen Julianische jahr / 1767. Tage 123. scrup. 33. Copernicus libr. 7.
cap. 30. Hie ist ein jar vberig vnnnd zu viel/wie auch in anderen seinen obseruationibus.
Wie auch Gerhardus Mercator, in seiner Chronologia, beweiset. Krenzhelm libr. 7. sue
Chronolog.

Auffruhr zu S. Gallen.

An diesem tag/anno Christi 1491. hat sich in der Statt S. Gallen / wider den
Rath/ein Auffruhr erhoben/dessen sind sechs Personen/so die Auffruhr erwecket/2.
geköpfft worden. Stumpff. lib. 5.

Julij II. Papsts Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1513. ist Papst Julius II. der mehr ein Krieger/
dann ein Papst/gewesen/2. gestorben. An seine statt ist Leo X. Papst worden. Petr.
Bemb. libr. 12. Histor. Vene.

Marggraff Georg Albrecht zu Brandenburg/Joachimi II. Sohn/geboren.

An diesem Tag/anno Christi 1552. ward geboren/ Georg Albrecht/ Marggraff
zu Brandenburg/Joachimi II. des Churfürsten Sohn. Engelius, fol. 143.

Erasmi Reinholdi Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist M. Erasmus Reinholdus, ein vortreffli
cher Mathematicus vnd Professor zu Wittenberg / Sontags Inuocant, des Nachtes
vmb ein Uhr/zu Salsfeld/ in seinem Vatterlande/ in seiner Eltern Arm / an der
Schwindsucht/ gestorben/ seines alters 42. jahr. Eber. Selnecker setzet/ er habe sein Le
ben beschlossen mit diesen worten:

Vixi, & quem dederas cursum mihi Christe peregi.

Daß ist: Ich hab gelebt / vnnnd meinen Lauff/ den du gütiger HERR Christe
mir gesetzt hast/ nunmehr vollbracht. Selnecker.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tag / anno Christi 1554. drey Tag vor dem tödlichen abgang der
Christlichen Churfürstin zu Sachsen / Frau Sibyllen / 2. sind zu Nebern in
Thüringen gesehen worden / zwey blutrote Creuz / am Himmel neben einander
stehen/ vnd auff der seiten darneben ein zertheilt Creuz. Fincel.

Wunderzeichen am Himmel.

Eben an diesem tage / anno Christi 1554. ist folgend Gesicht zu Weissensee am
Himmel erschienen/ vnd von vielen gesehen worden. Zwischen 8. vnd 9. vhr ist in der
Sonnen (die dazumal klar vnnnd helle gewesen) zwerch vber / ein groß Creuz ge
standen / daß es mit seinen vier Ecken vber die Sonnen gereicht. Dabey ist auff bey
den seiten von der Sonnen außgegangen / ein grosser breiter Balcke / der ein theil ist
zwischen Auffgang vnd Mitternacht gangen/ der ander Theil zwischen Mittag vnd
Nidergang. An den Enden / da die Balcken auß der Sonnen gegangen/ sind jeder

seits ein

seits ein halber Monde gestanden/ haben die Rücken zur Sonnen/ die Hörner aber darvon/ gekehret. An dem Ort/ da sich das eine Theil des Balckens geendet (der zwischen Mittag vnd Niedergang stunde) ist ein grosser Regenbogen gestanden/ der den Rücken/ von der Sonnen gewendet/ die Hörner gegen Aufgang vnd Mitternacht. Am selben Regenbogen ist vnden auch/ da er sich geendet/ ein halber Mond gestanden/ hat die Hörner von der Sonnen gekehret/ darbey/ nahe bey dem Niedergang/ sind zween andere Regenbogen gestanden / vber einander / haben die Rücken zur Sonnen gewendet/ einer ist weiß/ der ander bund vnd wol gefeudet gewesen. Fintel.

Georg Albrecht/ Marggraff zu Brandenburg/ Johannis Georgij
Churfürsten Sohn/ geboren.

An diesem Tag/ anno Christi 1555. ist Georg Albrecht/ Marggraff zu Brandenburg/ Johannis Georgij/ des Marggraffen vnd jetzregierenden Churfürsten zu Brandenburg/ Sohn/ in diese Welt geboren. Engelius, fol. 147.

*Am 19. Febr. 1717. wurden mir ein Brief und
Veltzmondal gelieffet/ darinn mitzueinander mit
4000. Rthl. D. Put gold, so vordem vnter dem vordem
gründlich in einer gründlichen Vorlesung/ endlich aber in
d. d. vordem haben wir den vordem, den wir in
vordem die d. d. Religionen/ vordem/ vordem
und die vordem in vordem vordem vordem
der vordem vordem d. d. Theologie vordem.*

Aurentius.
Eucherius.

Dieser ist ein frommer Christ / anfänglich der vornembste Notarius an des Keyfers Licinij Hoff gewesen / für dem Keyser hat er auff die nachfolgende weiß beständiglich bekannt. Der Keyser hatte in seinem Pallast einen herrlichen Saal / darinn ein springender Brunn gebauet / vnd neben dem Brunn die Bildnuß des Abgotts Bacchi auffgerichtet / vmb welches Bild ein schöner Weinstock gepflanzt ware. Als kam der Keyser an solchs ort sich zu erlustigen. vnd mit ihm dieser Aurentius. Vnder andern siet er einen zeitigen grossen Trauben / den befahl er Aurentio abzuschneiden / vnd ihn zu den Füßen des Abgotts Bacchi zu legen. Aurentius aber antwort vnd sprach: O Keyser / daß ihue ich nicht / dann ich bin ein Christ. Darüber der Keyser erzürnet / vnd jaget ihn von sich hinweg / vnd mußte seinen Dienst verlassen / welches er gern vnd willig gethan hat. Hec Suidas &c.

In etlichen Calendern steht Eucherius. Dieser ist ein Bischoff zu Lugdun / daselbst / wie Petrus de Natalibus meldet / auß einem Rabatsgeschlecht geboren / vnd zur zeit Valentimani II. beruffen gewesen. Gennadius Petrus de Natalibus schreibt / daß die Clerici zu Lugdun vnd das ganze Volk / nachdem jr Bischoff gestorben / vnd sie mit drey Tage Fastung vnd Gebett / nach gebrauch / sich bemühet haben / Gottes willen zu erforschen / was sie für einen andern Bischoff wehlen vnd annehmen solten. Da sey durch einen Knaben das Urtheil gefellet / daß man den Eucherium solte wehlen / welches /

Ezechiels Weissagung.

An diesem Tage / hat der Prophet Ezechiel abermals von dem Unglück der Jüden geweissaget. Ezech. 32.

Alerij / Patriarchen zu Constantinopel / Tod.

An diesem Tage / anno Domini 1046. ist Alerius / der Patriarch zu Constantinopel / gestorben / Bal. Cent. 14.

1. Ordens der Creuzbrüder in Liefeland Stiftung.
2. Papst Innocentius III. schencket ihnen den Creuzbrüdern das gewonnen vnd eroberte Liefeland.
3. Creuzherren verlassen ihren Habit vnd Regul / vnd schlagen sich zu den Teutschen Herren.

Umb das Jahr Christi 1186. entstand in Liefeland der Orden der Schwerdbrüder oder Creuzschwerdler / (Cruciferi, gladiatores, auch gladio cruciati von etlichen genannt) hatten den Namen daher / weil sie auff einem weissen Habit / zwey Blutfarbe Schwerder / Creuzweiß vber einander geschrenckt / trugen. Dieser Orden hat nicht lang nach dem Teutschen Orden sein anfang in Liefeland genommen. Dan als von S. Meinrado / dem frommen vnd Gottseligen Mann / das Euangelium am ersten in demselbigen Land geprediget / vnd zu Riga / in der Hauptstadt / ein Bistumb auffgerichtet worden: vnd aber hierauff demselben viel Widerstands vnd Unfugs von den Ungläubigen geschah / zogen viel Christen Pilgrims weise hinein / welche ihm das Land mit Gewalt halfen zum Christlichen Glauben bringen. Diese kleydeten sich vor ihr Ordens Zeichen obberührter massen / kriegten stets mit den Ungläubigen Liefländern vnd Littauern / bezwungen auch einen guten theil Lieflands / welches ihnen vom Papst Innocentio III. für eigen geschencket worden. Als sie aber so viel Feinden nicht getraweten allein mächtig zuseyn / legten sie endlich / mit Päpstlichem Consens / ihre Regul ab / (dann sie vnd die Tempelherren hatten einerley Regul) verliessen ihren Habit / vnd schlugen sich zu den Teutschen Herren in Preussen / vnd wurde also ihr Orden dem Teutschen Orden ganz einverleibt. Hier. Megiser.

Martinus V. Papst gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1431. starb der Papst Martinus V. bald im anfang des Concilij zu Basel / hat geessen 14. Jahr / 3. Monat. Onuphr.

Schottländer bringen Jacobum ihren König vmb.

An diesem tage / anno Christi 1436. haben die Schottländer ihren König Jacobum vmbbracht. Bal. Cent. 14.

1. Preussische Legation / an Casimirus König in Polen.
2. Casimirus nimpt die Preussen in Schutz wider die Creuzherren.
3. Zucht mit einem Heer auß wider die Creuzherren.
4. Wird von ihnen geschlagen.

An diesem Tag / anno Christi 1454. kompt ein statliche Legation auß Preussen / zum König Casimiro in Polen / vom Land vnd Stätten abgefertiget / die begereten Schutz bey ihm wider die Creuzherren / vnd vbergaben im ganz Pommern / auch den Culmensischen vnd Michalover Kreyß. Der König nam sie in Schutz / zog vmb S. Lambertstag wider die Creuzherren / vnd ward von ihnen geschlagen. Mechow. libro 4. capit. 60.

Schweizer erlegen die Osterreichischen.

An diesem tage / anno Christi 1499. haben die Schweizer bey der Hard die Osterreichischen mit Heers krafft erlegt. Stumpf. lib. 10.

Religion zu Strassburg geändert.

An diesem tage / anno Domini 1529. ist die Religion zu Strassburg durch den Rath geändert worden. Sleidanus.

Carolus V. zum Lombardischen König erwehlet vnd gekrönt.

An diesem tage / anno Domini 1530. ist Carolus V. zum Lombardischen König / in der Statt Bononia / erwehlet vnd coronirt worden. Iouius.

Günther

In der gemeynen greulichen Verfolgung der Christen / so vnder den Römischen Keysern Diocletiano vnd Maximiano / im Jahr Christi 306. geschehen / seyn vnder andern zwey junge edele Knaben gewest. Diese da sie vmb Christlicher Bekantnuß willen / auch gegriffen / vnd gesungen wurden / den Heydnischen Götzen zu opffern / haben sie beständiglich geantwort vnd gesprochen: Sühre vns nur bald zum rechten Götzen Altar. Da man sie dahin gebracht hatte / haben sie freckend frey selbst williglich in das Feuer gestossen / vnd gesagt: Wolan wenn wir vnser Hende wider heraus ziehen werden / solt ihrs genzlich dafür halten / daß wir hiermit euern Götzen geopffert haben. Aber sie blieben beständig / vñ hielten ihre Hände so lang im Feuer / bis daß alles Fleisch darvon verzehret vnd verbrunnen war / darüber sich alle Umbstender höchlich verwunderten. Eu. feb. lib. 8. cap. 11.

Bonifacius der III. zum Papst erwehlt.

An diesem tage / anno Christi 605. ist Bonifacius III. in der Ordnung der 68. Papst / zum Papst erwehlet worden. *Plat.* Ist nur acht Monat / vnd 28. Tage Papst gewesen / an sein statt ist Bonifacius IIII. kommen. *Idem Plat.*

Suffolcius / Herzog in Engelland / geköpft.

An diesem tage / anno Domini 1154. ist Suffolcius / der Herkog in Engelland / geköpft worden. *Sab. suppl. lib. 29.*

König Ladislaus geboren.

An diesem tage / anno Christi 1440. ist Ladislaus / König zu Ungern vnd Böhmen / 12. des Nachts vmb 10. vhr / geboren. *Eber.* In diesem Jar ist die edele vnd nütze Kunst / die Truckerey / erfunden. *Vide supra den 2. Januar. Saur.*

1. Joachimus I. Marggraff zu Brandenburg geboren. 2. Rathhaus zum Berlin brennet zum andernmahl ab. 3. Dolen vnd Krähen ftergen mit einander in der Luft. 4. S. Ursula / Grävin von Lindaw / stirbt.

An diesem tage (etliche setzen den 24. Martij) anno 1484. ist geboren Joachim / dieses Namens der erste / Marggraff zu Brandenburg / Marggraff Hansen des Churfürsten Sohn / des Nachts vmb 11. vhr. *Eberus, Engelius.* In diesem Jar / ist daß Rathhaus zum Berlin zum andernmahl abgebrand / wie daselbst die verzeichnung am Rathhaus aufweist. Es haben auch an etlichen orten die Dolen vnd Krähen in der luft mit einander gestritten / daß auch ihrer etliche todt zur Erden hernider gefallen. Auch starb S. Ursula / geborne Grävin von Barby / Graff Johannis von Lindaw Gemahl / vnd ward zu Ruppin begraben. *Engelius fol. 110.*

Jacobus Milichius geboren.

An diesem Tag / anno Domini 1501. ist Jacobus Milichius / Doctor der Artheyney / ein halbe stunde vor 2. vhrn des Morgens / zu Freyburg in Brißgaw geboren. *Eber.*

D. Lutheri Seuffzen vnd Wehflag vber Teutschland.

An diesem tage / anno Christi 1530. hat D. Lutherus / in der letzten Lection ohn eine / die er zu Wittenberg in dem Propheten Esaia gethan / mit großem Wehflaggen / Eyfer vñ Seuffzen / diese wort gesagt. *Nos patiemur aliquid.* Das ist / Wir werden was grosses leiden müssen / es sey was / vnd wenn es wölle / dann das Wort Christi ist durchs Teutschland durch vñnd durch greulich verlestert worden. Diese Lesterung / Verachtung / Oberdruß vñnd Spott / kan von Gott nicht vngestraft bleiben. *Deus misereatur nostri.* Die Welt gläubts nicht / Gotts erbarmen / vnser Klüglinge vñnd hochgelahrte werdens noch wol erfahren. *Selneceer us.*

Vngestümm Wetter mit Donnern vnd Blitzen.

An diesem tag / anno Christi 1533. des Morgens vor vier vhr / war ein groß vngestümm Wetter / mit blitzen vñnd Donnern / vñnd war zuvor vñnd hernach fast kalt. *Chronicon à N.C. ad ann. 1542.*

Sybilla / Herzogin zu Sachsen / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist Sybilla / Herzog Johan Friderichs des Churfürsten Gemahl / zu Weinmar gestorben. *Sleidan. Melanth.*

Alexander / Augusti Herzogs zu Sachsen Sohn / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist Alexander / Herzog zu Sachsen / Herzog Augusti des Churfürsten Sohn / zu Dresden 1. viertheil stunde nach zwö vhrn des Morgens / geboren. *Eber.*

Martini Buceri Leychnam in Engelland wider auffgegraben vnd verbrannt.

An diesem tag / anno Christi 1557. ist Martini Buceri Leychnam / so vor 6. Jahren in Engelland herlich zur Erden bestattet ward / auß der Erden wider auffgegraben / vnd verbrannt worden. *Laur. Surius.*

Peter Stultze.

Von S. Petro dem Apostel wollen wir an einem andern ort/vñ dißmahl von andern heyligen Christen / so Petri geheissen/sagen.

In der zeit der Verfolgung der Christen vnder Maximino / im Jar Christi 129. ist ein Petrus / Bischoff zu Alexandria gewesen. Dieser hat hefftig die Nouantische Secren wider Melitum / widerfochten / endlich ist er / vmb beständiger Bekannnuß willen / geköpft worden. Euseb lib. 9. cap. 6.

Es ist noch ein Petrus einer auß den jungen Fürsten des Keyfers Diocletian gewesen / welcher / diweil er sich vernemen ließ / daß der Keyser so vnbillicher weß die Christen jämmerlich martern vñ töden ließ / hat der Keyser in lassen sehen / vñ ganz nackt auß hengen / vñ am ganzen Leib mit Rihten streichen. Darnach Essig vñ Salz genommen / vñ in die Wunden geschüttet. Nachmals ist er auff den Rost gelegt / vñ darauff gebraten / auch in höchster Gedult vñ Beständigkeit gestorben. Euseb. lib. 8. cap. 6.

Von andern heiligen Männern dieses Namens wird gemeldet. Trip. lib. 7. cap. 37. lib. 3. cap. 14. &c.

1. Balduinus III. König zu Jerusalem / stirbt. 2. Sein Bruder Almaricus succedirt ihm im Regiment. 3. Gewinnet mit hälff des Fürsten von Babylon / die Statt Barbastam.

In Jar Christi 1164. ist Balduinus / dieses Namens der III. König zu Jerusalem / mit Todt abgangen / vñ hat sein Bruder Almaricus / nach ihm / das Königlich Regiment empfangen. Dieser macht das folgend Jar mit dem Fürsten von Babylon ein Bündnuß / der ihm darnach die Statt Barbastam gewinnen half. Chronicon à N. C. ad annum 1542.

1. Blanca / Caroli III. Gemahl gestorben. 2. Keyser Carolus III. verheyratet sich darnach an Agnetem / Pfalzgräfin bey Rhein.

An diesem tage / anno Domini 1348. ist Blanca / Caroli III. Gemahl / zu Prag gestorben. Hernach hat Carolus / nach einem Jar / zu einem Gemahel bekommen / Agnetem / des Pfalzgraffen am Rhein / Rudolphi / Tochter. Selnecker.

M. Johannes Rokizan / Erzbischoff zu Prag stirbt.

An diesem tag / anno Domini 1471. ist M. Joannes Rokizan / der Hussiten Erzbischoff zu Prag / gestorben. Selnecker. Krentzheim referirt ad 7. Martij. Annus obitus ex hoc versiculo patet:

ACCeptV's Petro MVrVs, CLarVs ROKICana.

Über seinem Tod ist König Georgius sehr erschrocken / vñ gesagt: Ich wil ihm bald nachfolgen. Ist auch über 3. Wochen nach im gestorben. Selnecker.

M. Petrus Nigidius geboren.

An diesem tage / anno Christi 1501. ist M. Petrus Nigidius / Professor bey der Vniuersitet zu Marburg / zu Allendorff auff der Salz geborn. Saur.

Johannes Gigas geboren.

An diesem Tag / anno Christi 1514. ist Johannes Gigas / ein Pfarrherr der Kirchen zu Freystatt / welcher viel in heiliger Schrift vñ Poeterey geschrieben / zc. zu Northausen geboren worden. Buchholzer.

1. Jüden von Regensburg vertrieben. 2. Groffe Wallfahrten dahin zur schönen Marien.

An diesem Tage / anno Christi 1519. wurden die Jüden auß der Statt Regensburg vertrieben / ir Synagog abgebrochen / vñ ein Capell / zur schönen Marien genannt / an ire statt gebauwet. Vñ weil zur selben zeit ein groffe Abgötterey vñ Wallfahrten waren / vñ vielleicht einer oder etliche / so zu der Capellen gereiset / irer Leibschwachheit erlöset / erhube sich / wie das kund worden / ein groß Geleuffe / von allen orten / nach der schönen Maria / vñ war fast also anzusehen / als ob der leydig Teuffel die elende Leute sichtlich darzu triebe. Dann es lieffen Männer vñ Weiber / Kinder / Knechte / Mägde / vñ allerley Personen / von ihrem Wesen / ein sehr weiten weg / zum theil vngeessen / zum theil mancherley Rüstung in Henden tragend. Etlich kam es bey nächstlicher weil an / daß mancher kaum ein Hembd ergrieffe. Etliche lieffen Tag vñ Nacht ohne auffhören / eins theils auch stillschweigend / ohne einiges reden / als vnfinnige vñ besessene Leute. In summa / es gieng also zu / daß Mann vñ Weib von einander / oder zugleich mit einander / von iren Kindern vñ Haushaltung / die Kinder von den Eltern / Dienstgesind von irer Arbeit hinweg lieffen / sagten auch / so sie von andern gefragt / sie könden vñ möchten nit daheim bleiben. Wenn sie darnach zum Marien Bild kamen / vbergab ein jedes / nach vermögen vñ gelegenheit / sein Opffer / von Gold / Silber / Wachs vñ andern dingen / vñ wurden vñzehlich viel Messe gehalten / mancherley Fürwih / abergläubiger Gottesdienst erdacht / darzu brachte man viel Krancken / Lamen / Blinde vñ andere gebrechliche Leute dahin / vñ ward ihm etwas geholffen / daß sie gesund widerumb darvon zogen. Ob nu dieses wunderlich Wesen für Gottes oder Teuffelswerck zu halten / wird ein jeder Christ nach der Regel oder Richtschnur Göttliches Worts / leichtlich haben zu erkennen. Über etlich Jahr hernach / da ist die Wallfahrt mit ihren Wunderzeichen verschwunden / vñ wird zu jesiacer zeit die Religion vñ

Lehr

Peregrinatio in Iobā.
Curfu corda!

Lehr der Augspurgischen Confession in gemelter Capell gehandelt vnnnd getrieben.
Beutherus in Sleidannm.

1. Warmer Winter. 2. Grosse Bält folgt hernach.

Anno Domini 1520. war ein warmer Winter/ biß auff diesen Peter Stulfeners tag/ darnach siel grosse Winterkält cyn/ die währet biß auff Walpurgis. *Fincelius. Engel.*

Petrus Glaser geboren.

An diesem Tage / Anno Christi 1530. ist W. Petrus Glaser / Prediger zu alten
Dresden / geboren. Selnetcerus. Gassen Vatinia Luthetia. 1706. 81

D. Lutherstodter Körper von Eisleben gen Witten *Flur* in Voig-
berg gebracht. *Landwinder* geworh.

An diesem tage / anno Christi 1546. ist D. Luthers todter Körper von Eisleben
gen Wittenberg / in einer sehr grossen Kälte / gebracht / vnnnd daselbst in der Schloß-
kirchen / mit grosser Betraurung vieler Leut / begraben worden. Saur. *21. 11.*

Johannes/Landgraff Georgen von Hessen Sohn/ geboren
vnd gestorben.

An diesem tag / anno Domini 1587. ist Johannes / Landgraff Georgen von Hesse-
 son / welchen er mit F. Magdalenen / gebornen Grävin von der Lippen erzeugt /
 zu Darmstat geborn / vnd alsbald denselbigen tag widerumb verschieden. *Reusn.*

Der Herzog von Maine wird (inn Frankreich) von den Ligisten/vber
den Königlischen Stand vnd Cron/ General
Stathalter erwöhlet.

An diesem tag/ *ſtylo veteri*, welcher/ dem neuen Gregorianiſchen Calender nach/ war der 4. Martij/ anno Chriſti 1589. haben die Ligiſten in Franckreich/ den Herzogen von Maine/ deren zweyer Herzogen von Guiſe/ ſo auß geheiß Königs Henrici III. ertödtet/ Bruder/ zu einem General Statthalter vnd Leutenant/ vber den Königlichem Stand vnd die Cron von Franckreich/ nach Königs Henrici III. Tod/ gemacht/ ſo lang/ biß die gemeine Stände inn Franckreich zuſammen kommen würden: Alſo/ das hiñſüro in allen *Expeditionibus* vnd verrichtungen/ der Name gemeltes Herzogen/ an ſtat deß Königs namen/ gebraucht vnd geführt werden ſolte. Hier auff iſt er auch alſo *confirmiret*, vñnd den ſechſten tag hernacher der Eydt von ihm genommen worden. *Eyzing.*

22. Febr. 1717, und da in der Zeit
gar gemeint, daß einige in der
Constitution des Reichs
nicht nur nicht wollen, an
denen, daß sie nicht
nicht gemeint, und die
Examinieren werden.

D. Joh. Incomites vordigte auf dem
 Freitag zu Regensburg und zeigte an
 den 17. Valm, das alles ausgemacht
 bestu, was nicht Gott und Christus
 waren; auch (spricht er pag. 10.) die
 Maria für die Regensburg.
 Jetzt schreibt man zu fragen
 mit Johana Nepomucena verglei-
 chen abgöttigen Wahn v. v. v. d. d.

Tertullianus.

Dieser ist ein für-
trefflicher Carthaginen-
fischer vnd Christlicher
Lehrer gewesen. Er hat
vnder Severo/Pertina-
ce vnd Antonio Cara-
calla/ Römischen Key-
sern/ vnd nach der Ge-
burt Christi 200. Jar ge-
lebt. Der S. Cyprianus
hat so grossen lust vnd
gefallen sein Schrift zu
lesen/ daß er keinen Tag
hat lassen vorüber gehen
an welchem er nicht et-
was in seinen Schrift-
ten gelesen vnd gelernt
hette. Er ist wol alt/nach
vieler mühseligkeit vnd
grosser Arbeit/in wahr-
er Christlicher Befas-
sung gestorben.

Lactantius Firmianus
libr. 5. capit. 1. gibt zeug-
niß von diesem Tertul-
liano/ vnd spricht: Se-
petarius Tertullianus fuit
omni genere literarum per-
ditus, sed in eloquio pa-
rum facili, & minus com-
ptus, & multum obscurus
fuit.

Ein ander Tertullia-
nus aber/ hat zu Rom
gelitten/ vnder dem Römischen
Keyser Valeriano. Er ist gewesen ein
Schaffener eines vor-
trefflichen reichen Römischen
Olympius genannt/ der endlich auch
vmb die Bekanntheit
des JESU Christi
getödt worden. Wie-
wol aber gedachter
Tertullianus ein Heyd-
war/ hat ihm doch v-
bel gefallen/ daß man
die armen Christen so
schmerzlich gemartert
hat. Er hat auch etli-
che gedödtten Christen
Leichnam selbst zur
Erden bestattet. End-
lich ist er zum Bapst
Stephano kommen/ vñ
von demselben im Christi-
lichen Glauben vnder-
wiesen vnd getauffet
worden. Darumb hat
der Keyser Valerianus
Tertullianum greiffen
lassen/ daß er ihm seines
Herren Olympi Reich-
thum vnd vermögen
vermelden solte. Vnd
darneben auch den Ab-
göttern zu opffern ge-

Eugenius IIII. Bapst stirbt.

An diesem Tage/ anno Christi 1447. starb Bapst Eugenius IIII. Demsel-
bigen ist Nicolaus V. succedirt. Onuphrius.

Zoffingen gar verbrannt.

An diesem tage/ anno Domini 1423. ist der Fleck Zoffingen/ in Schweiz geles-
gen/ gar aufgebrand. Stumpf. lib. 7.

Ladislauus/ Keyfers Alberti Sohn/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1440. ist Ladislauus/ Keyfers Alberti Posthumus, ge-
boren. Cuspinian.

Sigismundus/ Marggraff zu Brandenburg/ stirbt.

Anno Christi 1495. den Tag vor Matthiae/ gab seinen Geist auff/ Sigismundus
/ Marggraff zu Brandenburg/ der im Voithland haushielte/ seines Alters im
27. Jahr. Engeliu.

Pfalzgraff Ludwigs Churfürsten Beylager.

An diesem tage/ anno Christi 1511. Sontag Sexagesime, hielt Ludwig/ Pfalzgraff
am Rheyn/ Churfürst/ mit Herzog Albrechts auß Bayern Tochter/ sein Beyla-
ger zu Heidelberg. Krentzheim lib. 7. Chronolog.

Andreas Osiander sein erste Predigt gethan.

An diesem tage/ anno Christi 1522. hat Andreas Osiander zu Nürnberg sein erste
Predigt/ vber das Euangelium/ Luc. 8. Vom Samen/ etc. gethan. Buchholz.

1. Wunderzeichen am Himmel. 2. Krähen stritten in der
Lufft mit einander.

An diesem tag/ anno Christi 1525. des Abends/ che die Sonne vndergangen/ sol
ein heller Stern am Himmel geleuchtet haben/ vnd darnach herunder gefallen seyn.
Man hat auch abermals in diesem Jar gehört/ wie die Krähen in der Lufft mit ein-
ander gestritten/ auch etliche vnder ihnen tod auff die Erden gefallen sind. Engeliu
fol. 127.

Albanus Thortinus gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1549. ist Albanus Thortinus/ ein gewaltiger Arzt/
zu Basel/ seines alters im 60. Jar/ gestorben. Prosop.

Matthias Erzhertzog zu Osterreich/ geboren.

An diesem Tag/ anno Christi 1557. ist Matthias Erzhertzog in Osterreich/ Ma-
ximilian II. Sohn/ zu Wien geboren. Selne.

Johannis Nelli Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1569. ist Johannes Nelli/ genannt Sperans, etc.
ein frommer vnd gelehrter Mann/ plötzlich in der Herrschafft Waldeck/ gestorben.
Saur.

Brand zu Köpenick.

An diesem tage/ anno Christi 1579. branden zu Köpenick/ auff dem Rike/ sieben-
zehn Häuser/ innerhalb zwo Stunden/ ab. Engeliu.

Wundergeburt zu Treisitztegenhayn/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1581. sind zu Treisitztegenhayn in Hessen/ des Mor-
gens frühe vmb 2. vhr/ zwey Mägdlein mit den Leiben zusammen tod auff Erden
geboren/ haben vier Beine vnd vier Hände gehabt/ sich damit/ als wenn sie sich küsse-
ten vnd lieblich trucketen/ vmbfangen/ sind sonst ihrer Glieder vollkömlich (ohne als
lein/ daß sie einen Bauch/ ein Geschöpf/ einen Magen/ ein Herz vnd drey Ohren
gehabt haben) gewesen. Saur.

In 23. Febr. 1717. wurde in Jany Zeitung gemeldet
daß ein frommer Tractat von dem Herrn
Herrn Dr. Bredig mit dem Herrn Dr. Bredig
hat das Buch und die frommen
Jungfrauen J. Bredig
J. Bredig, etc. etc. etc.

NOTA.

DIES INTERCALARIS.

125

NOTA.

Wann ein Schaltjar ist / so wird allhier noch ein Tag hinzugesetzt / wird genannt dies intercalaris, vnd werden XXIX. Tage alsdann in diesem Monat gezelet.

P. Cornelius Lentulus triumphet.

In diesem hinzugesetzten Tage / Idibus intercalariis, Anno urbis condita 516. hat P. Cornelius Lentulus Claudinus / Burgermeister zu Rom / von den Liguribus einen Triumph gehalten. Eber. Finc.

C. Dulcius Nepos helt Triumph.

An diesem hinzugesetzten Tage / Anno urbis condita 493. hat C. Dulcius Nepos, Burgermeister zu Rom / von den Siculis einen Triumph gehalten. Linus.

Schön Wetter in diesem Monat.

An diesem hinzugesetzten Tage / anno Christi 1572. ist es schön warm Wetter gewesen / wie auch zuvor vnd hernacher in diesem Monat / die Tage warm vnd schön gewesen sind. Vide supra den 5. huius. Pant.

Mens martyrum.

in sua corda!

Sordet iam tellus, sed grates spirat Olympi,

Martyris hic semper mens animusq; fuit.

Ipe gaudet regno coeli, quod durat in aevum,

Hic confessorum nucleus ipse fuit.

Hanc propter causam causa est gens Chisticolarum

Semper spernebant, ~~et~~ tormina quae mala.

Dure carifices torquebant et vehementer

Ast illi tolerant omnia fata sua.

Flammam strepitus potuit non frangere cor da

Nec ferrum potuit, nec potuit laqueus.

Morte sua celebrans gens candida vixit in aeterno,

Leti seculum iam quod Chisticola.

Et contemnentes terrena, aeterna sequamur,

Qua propter coelum pectora nostra petant.

Im Mort sol mon in ungen Dilland, farbon.

Wozu kam die Geystlicheit, der Linder nicht verflucht,

diemen vordinsten Zeit den Märtyrern angestanden

Sei sie in unigenen Zeit, sind weil es nicht verflucht,

das sie in dinstigen gar nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

Wozu kam die Linder, der Linder nicht verflucht,

botten. Da er nun geantwortet: Daß die Güter seines Herrn im Himmel weren / vnd die Heydnische Götter vor Teuffel gescholten: Ist er auff geheß des Keyfers ge dehnert vnd mit Knäueln geschlagen worden. Man hat ihn auch mit Liechtern verbrant. Darnach ist er de Amptman Sapritio vberant wort worden / in zu eraminiren / der in für seine Richtstul gefordert / vñ nach des Olympi Göttern gar fleißig geforschet / vnd ihn den Tertullianum vbel gemartert hat / aber alles vergebens. Als aber dem Keyser Valeriano an gesagt worden / daß er keine Marter achte / sonder alles geduldig gelitten / hat er befohlen ihn zu enthaupten / welches auch zu Meilen von Rom geschehen. Petrus de Nata. lib. 7. cap. 20.

Handwritten notes in the left margin:
3. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Handwritten notes in the left margin:
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Handwritten notes in the left margin:
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Handwritten notes in the left margin:
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

S. Matthias.

Matthias Weibel.

Dieser ist an Judea

des Verräthers statt
zum Apostel erwehlet
worden. Act. 1. vers. 15. an
no Christi 35.Euseb. lib. 1. ca. 14. schrei-
bet / daß er einer auß
der 72. Jünger
gewest sey. Dieser hat
nach etlicher meynung
33. jar in Judea vñ Gas-
ules geprediget.S. Hieronymus schrei-
bet daz er auch in Aethyo-
piam kommen. Etliche
wöllen er sey in Macedo-
nia versteiniget vñ nach
Römischer weisß dem
Römischen Pfleger zu
gefallen mit einem Fall
beil enthaubt worden.Matthias Weibel ist
bärtig gewest / auß einẽ
Dorff / Martinsfeld ge-
nannt / nicht weyt von
Kempton gelegen / ist
gen Wien auff die hohe
Schul geschicket / das
selbst hat er fleißig in
der S. Schrift studiret.
vñ ist nachfolgend durch
die Schrifft Doctor
Martin Luthers zu wa-
rer Erkennnus Christi
gebracht vñ hat ange-
fangen wider die Wñ-
dische Abgötterey vñ
sonderlich wider den
geistlichen Stolz Wñbe-
rey / schand vñ Laster
zu predigen. Darüber
war der Apt vñ ande-
re Geistliche ergrim-
met vñ namen in ge-
fenglich an / den nech-
sten Sonntag nach Bar-
tholomei im jar 1525. Vñ
ward auch den 12. Tag
hernach heimlich hin-
weg geföhret / vñ in et-
nem Wald an einen Ast
gehengt vñ vmbrecht.
Hec Caspar Soltwurm
in seinem Kirchen Ca-
lender / fol 53.

Noah leget die letzte Taub außzulegen.

In diesem tage / hat Noah die letzte Taube auß dem Kasten gelassen / welche nit
ist widerkommen. Eberus.1. Tarquinius Superbus auß Rom vertrieben. 2. Regifugium das Fest
zu Rom Jährlich gehalten.An diesem tage / Anno / nach erschaffung der Welt / 3464. vñ nach erbawung
der Statt Rom / 245. ist Tarquinius Superbus, Römischer König / nachdem er Lu-
cretiam stuprirt hatte / r. auß Rom / vñnd seinem Königreich verstoffen. Buchholz.
Vñnd ist darnach jährlich das Fest Regifugium, zu Rom / auff diesen tag celebrirt wor-
den. Ouid. 2. Fast.Hinc dicenda mihi REGIS EVGA. traxit ab illa
Sextus ab extremo nomina mense dies.

Carolus / Graff zu Slandern / vor einem Altar erschlagen.

An diesem tage / anno Domini 1127. ist Carolus / ein Graff zu Slandern / von et-
lichen Meutmachern / zu Bruck / vor Sanct Donatiani Altar / auffgeopffert vñnd
geschlacht worden. Iohan. Tilius.

Matthias Corvinus, König in Ungern geboren.

An diesem tage / anno Christi 1443. ist Matthias Corvinus, König in Ungern / Jo-
hannis Huniadis Sohn / r. vmb 3. vñr frü Morgens / geboren. Melanth.

Iohannes Picus, Graff zu Mirandula / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1463. ist Iohannes Picus, ein Graff zu Mirandu-
la / r. geboren. Eberus. Starb / Anno 1494. zu Florenz / nur 32. jar alt. Tobias
Fend.

Eberhard / des ersten Herzogen zu Wirttemberg / Tod.

An diesem tage / anno Domini 1496. starb Eberhard / der erste Herkog zu Wir-
temberg / im 51. jar seines alters. Nach ihm regieret sein Sohn H. Eberhardus der
jünger. Naclerus, Kranz, &c.

M. Sebastianus Fröschel geboren.

An diesem Tag / anno Christi 1497. ist M. Sebastianus Fröschelius / ein Die-
ner Göttliches Wortes zu Wittenberg / des Nachts vmb 1. vñr / zu Amberg geboren.
Eber.

Matthias Chesselius geboren.

Im selben tag vñnd jar / ist Matthias Chesselius / M. Johannis Chesselij Vatter /
so Superintendent der Kirchen zu Northeim gewesen / auch geboren. Eber.

Keyser Caroli V. Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1500. ist Keyser Carolus V. Philippi des Königs
auß Hispanien Sohn / zu Gent in Slandern / des Morgens vmb 3. vñr / geboren / r.
Eber. Tag vñnd Jarzahl ist im nachfolgenden Verß begrieffen:Sena qVater Leto FebrVI LVX ConstIt astro,
GandaVI aD CVnas CaroLe QVInte, tVas.

Matthias Wanczel geboren.

An diesem Tage / anno Domini 1511. ist Matthias Wanczel / ein Vorsteher der
Kirchen zu Remberg / r. zu Hamelburg im Land zu Francken geboren. Eber.1. Franciscus / König in Frankreich / wird von Keyser Caroli V. Kriegsvold / sampt etlichen
seiner Järsten / gefangen / vñnd in Hispaniam geschickt. 2. Ein groß
zahl seines Kriegsvolds wird
erlegt.An diesem S. Matthias tag / anno Christi 1525. ist Franciscus / König in Franck-
reich (als er die Statt Paviam nachmals belägert) von Keyser Caroli V. wenigem
Kriegsvold (das der Statt zu Rettung zugeschickt war) in dem Thiergarten vor
Pavia (alij. in der Schlacht bey Ticin) erlegt / vñnd selbst persönlich / sampt dem König

von

von Navarren/vnd vielen andern Fürsten vnd Herren auß Franckreich / gefangen/
vnd zu dem Keyser in Hispanien geschickt worden. Es sind auch an die 8000. Mann/
seines Kriegsvolcks/von den Teutschen in dem streit erschlagen worden / vnd viel
haben sich in der Flucht selber ercrenckt. *Chronicon à N.C. ad ann. 1542.*

1. Bawren auffheben sich erhaben. 2. Bawren zerstören viel Clöster vnd Veste Schlösser.
3. Werden durch den Schwäbischen Bund/ vnd dessen Obristen/
Georg Truchseß von Waldpurg/ erlegt. 4. Thomas
Münzer der Rädlinführer wird
geköpft.

In diesem Jahr/ ist/ bald nach dem Neuen Jarstag/ ein grosse vnd vnerhörte
Empörung vnd Auffruhr/ vnder den Bawren/ in Francken/ Schwaben/ Wir-
tenberg/ Sachsen/ Thüringen/ Brißgaw/ Allgew/ Elßaß/ Salzburg/ vnd viel
anderen Orten/ entstanden/ wider ihr Herrschafft / Oberkeiten / Geistliche vnd
Weltliche. Dardurch sie ein grosse merckliche zahl der Clöster / fester Schlösser/
vnd anderer vnzahlbarlicher Güter/ elendiglich/ohn alles erbarmen / zerrissen / zer-
schlagen / vnd verbrennet haben. Aber durch hülf Gottes des Allmächtigen / sind
sie von dem löblichen Schwäbischen Bund nidergelegt/ vnd allenthalben gedempft
set/ vnd / innerhalb vier Monat / der Bawren mehr dann hundert tausend erschla-
gen worden. Gedachtes Bunds Feldhauptmann ist gewesen/ der wolgeborne Herr/
Georg Truchseß von Waldpurg/der weder seines Leibs noch Lebens verschonet/son-
dern/ in eigener Person/ die Bawren ritterlich allenthalben angegriffen / vnd wider
sie gesieget hat. *Chron. à N. C. ad annum 1542.* Der Bawren Rädlinführer war
Thomas Münzer/welcher mit seinem Hauffen bey Franckenhäusen erlegt worden/
da er dann auch gefangen/ vnd vor Mühlhausen mit dem Schwerd gerichtet wor-
den. *Sleidan. lib. 5.* Die Jarzeit wird in diesem Verslein begrieffen:

Capit' erat Gallvs, Coëvnt CVM rVre Cohortes.

Spitzen S. Elisabethen Kirchen zu Preßlaw nidergefallen.

An diesem tage/ anno Christi 1529. ist zu Preßlaw / in der Schlesien/ die Spitz
an Sanct Elisabethen Kirchen/ des Morgens vmb zwo Vhr/ nidergefallen. Buch-
holz. Derselbig Fall hat niemand/ohn allein ein Rake beschädiget/wie noch heutigs
Tags daselbst an Sanct Elisabethen Kirchen solche Histori gemahlet stehet / mit
diesen dabey geschriebenen Verslein:

Mirabilis in altis Dominus.

Collapsa est turris Syloë madefacta cruore,

Pyramide hac nostrâ, nemo, cadente, perit.

Nam iussu Domini exceptam, cui gloria soli,

Angelica molem deposuere manus.

Serdinandus I. zum König in Böhem sampt seinem Gemahl/ gekrönt/

2. Thurnier gehalten.

An diesem tage/ anno Christi 1527. ist Ferdinandus I. zum König in Böhem/
von dem Bischoff von Ollmus/ in der Hauptstatt Prag/ gar herrlich vnd mit gro-
sem Pracht/ gekrönt worden/ sampt S. Anna seinem Gemahl/ des Königs Toch-
ter von Ungern. Dazumal ist auch ein löstlicher/ vnd zusehen fast lustiger Thurnier
gehalten worden / in einem Saal/ der darzu mit Sand beschüttet gewesen ist/ darin-
nen der König selbst persönlich/ sampt andern Graffen/ Herren vnd Edelleuten/bis
in die funffzig/ alle in Atlas bekleydet/ bey zwo stunden solches Ritterspiel getrieben.
Chronicon à nato Christo, ad annum 1542. Die Jahrzahl der erwehlung stehet in diesem
Verslein:

ReX Fernand' VI's statVVnt re fata BoëMIS.

Vide Palmerij vnd Naucleri Zusaz.

Carolus V. zum Römischen Keyser/vom Papst Clemente VII. gekrönet.

An diesem tage/ anno Christi 1530. (wie etliche schreiben) hat Carolus V. Römischer Keyser / die Cron des Reichs/vom Papst Clemente dem VII. zu Bononien empfangen. Eber. Die Jarzahl steht in diesen Versen:

CaroLVs ImperII FeßIna Insignla foreIs,
Octo ter febrVa LV Ce nte, tV Lte.

Mauritius die Chur in Sachsen bekommen.

An diesem tage/ anno Domini 1548. hat Mauritius/ Herzog Henrichs Son/ zu Augspurg/von Keyser Carolo dem V. die Gewalt vnd Chur in Sachsen / in gegenwertigkeit fünff Churfürsten/ empfangen vnd bekommen. Eber. Sleidan.

Papst Julius III. begehrt das Jubel Jar.

An diesem Tag/ Anno 1550. (als den 7. huius Julius 3. zum Römischen Papst elegirt/ vnd am 22. dieses Monats gekrönet ward) thet er die güldene Pforte auff/ vnd begieng das Jubel Jar. Sleidan. lib. 21.

Carolus V. Ferdinando seinem Bruder die Kron vbergeben.

An diesem tage / anno Christi 1558. hat Carolus V. zu Franckfurt / seinem Bruder Ferdinando die Kron vbergeben. Sturm. Sleidan. Gerb. Mercator.

Ferdinandus Caroli V. Jarbegängnuß zu Augspurg gehalten.

An diesem tage/ anno Christi 1559. hat Keyser Ferdinandus / die Jarbegängnuß seines Bruders Caroli V. zu Augspurg celebrirt vnd hochgehalten. L. Sarins.

Brand zu Antorff.

An diesem tage/ anno Christi 1583. erhube sich zu Antorff ein Feuerbrunst / vnd verbrandten alle die Kräme/auff der newwen Börse stehend/ oben ab/ vnnnd geschähe grosser schaden. Histor. Belgic.

24. Febr. 1717. Warz. J. Petrus Breuer
Gibinio - Transilvanus zum Erbkönig
erg mir in der Stube, da wir Gebet und
gott herzlich lobten. sequenti die wir
mit J. Reichlath nach Ungarn. der
Herr lobte und vor seinem Thron ein
wunderförl. Lobalija vnsinnig.
eodem tractatum von H. Prof. Herrsch
in der Dingen der J. 1717.
David Wolfen, von Christen zu
von Land und Zeit, über den heil. Knecht
Lob und mit Christo gesungen. J.

1. Geta/Keyfers Seueri Sohn/von seinem Bruder Bassiano/in seiner Mutter Schoß/erstochen. 2. Papinianus I.C. erstödet.

An diesem tage/anno Christi 214. ist Geta/Keyfers Seueri Sohn/durch Bassianum/seinen eignen Bruder/vnverschens vñ vnbesorget/in seinem Schlaff gemach vberfallen/vnd in seiner Mutter Schoß erstochen worden. Dis ist geschehen/als Geta alt war 22. Jar vnd 9. Monat/vnd regieret hatte nach seines Vaters Todt 1. jar vnd 22. tage. Besiße Onuphrium, Bonfinium. Item Dionem, & Herodianum libr. 4. Item Spartianum vñnd Chronicon Philippi, &c. Dieser Bassianus hat viel vnschuldige Mordthaten begangen / vñnd auch vnder andern den weitberümpften Iurisconsultum Papinianum, daß er den Mord / so er an seinem Bruder Geta begangen hatte / nicht wolt entschuldigen / vmbbracht. Dieser Jurist hat lieber sterben/dann ein vngerecht Sach vertheidigen wollen. Darumb sprach er : **Es ist nicht so leicht ein Parricidium zu entschuldigen / als zu begehen.** Das ist ein rechter Iurisconsultus gewesen. Chron. Phil.

Valentinianus zum Keyser erwehlet.

An diesem tag/anno Christi 367. ist Valentinianus/nach Keyser Iouiani Tod/von dem Kriegsvolk zum Keyser erwehlet worden. Eber. Chron. Auentin. libro 2. Von Römischen Keysern.

Papst Seltets III. Tod.

An diesem tage / anno Christi 492. starb Papst Felix III. Onuphr. Ist 9. jahr lang vnder dem König Theodorico Gotho / Papst gewesen. Platina, de vitis Pontificum.

1. Lucius II. Papst/gestorben. 2. Eugentius III. erwehlet.

An diesem tage/anno Domini 1145. starb Lucius II. Bononiensis, vñnd des andern folgenden Tages / ist Eugentius III. Pisanus / welcher in der Ordnung der 169. Papst gewesen/an sein stat erwehlet worden. Onuphrius.

Keyser Ludwig/der Beyer/gibt das Marggraffthumb zu alten Landsberg/Rudolpho/Churfürsten zu Sachsen.

An diesem tag / anno Christi 1328. hat Keyser Ludwig / der Bayer / daß Marggraffthumb zu alten Landsberg gegeben/Rudolpho dem ersten Churfürsten in Sachsen/wie Hieronymus Henninges darvonschreibet/vnd Engelius das meldet/in Breuiar. suor rer. March. fol. 60.

Sinisternuß der Sonnen.

An diesem tage / anno Christi 1476. ist die Sonne sehr verfinstert worden/im 16. grad der Fischen. Leonitius.

Daniel Lünckers/der Eltern/Rathsperson zu Warpurg/Geburts vñnd Hochzeitlicher Ehrentag.

An diesem tage/anno Christi 1504. ist Daniel Lüncker / der Elter / Rathsperson zu Warpurg/geboren : Hat auch auff diesen tag/anno Christi 1528. mit Apollonia Orthin/erst Hochzeit gehalten/seines alters 24. Jar. Hat vber die 50. Jar / mit gedachter seiner Hausfrawen/im Ehestand friedlich gelebt/Kinder gezeuget / vñnd hernacher/anno 1580. im Christmonat/auffs new Hochzeit mit ihr gehalten / vñnd daß Jubeljar zu Warpurg/inn beysein vieler Ehrlicher Leut/begangen. Saur.

Graffen zu Mansfeld mit rothem Wachß zusiegeln von Baxmiliano I. begabet.

An diesem tage/anno Domini 1512. hat Maximilianus I. die Graffen zu Mansfeld mit rothem Wachß zusiegeln/zu Franckfurt begabet/da sie zuvor grün Wachß gebrauchet. Selnec.

Franciscus I. Valesius/zum König in Frankreich gekrönet.

An diesem tage/anno Christi 1515. ist Franciscus der I. Valesius genannt/an König Ludwigs des XII. statt/zu einem König in Frankreich/zu Rennes gekrönet.

Nestor.

Dieser Nestor ist auch ein beständiger Bekenner Christi gewesen/welcher neben andern seinen dreyen Christlichen Brüdern / zu der zeit Iuliani/der Tyrannischen Keyfers/im Jar Christi 306. ist gewisslich gemartert vñnd gequält worden. Etliche aber/so ihn hinauff zum Tod geschleiffet / haben sich sein/vmb seiner eußerlichen vñnd innerlichen Gestalt vñnd Schöne willen erbarmet/vnd ihn / da er noch ein wenig lebet/vor dem Thor liegen lassen. Von diesen haben in etliche fromme Christen auffgehoben/vnd zu einem frommen Mann Zenon getragen/in welches Haus / da man im seine Wunden verbinden vñnd heilen solt / er in beständiger Bekennung Jesu Christi von diesem elenden Jammerthal abgeschiedet / vñnd in die Gesellschaft seiner liebe drey Brüder auffgenommen worden. Ecclesiast. Histor. libr. 9. cap. 5.

Hat

Hat regiert 22. Jahr. Iohannes Sleidan. lib. 19. Vnd Chronologia Tilij. Naucleri Zusatz. Dieser Franciscus ist gewesen ein Sohn Herzog Carls / des Sohns Herzog Johannis / des Sohns Herzog Ludwigs / des Sohns König Carls / dieses Namens des V. in Frankreich. Krentzheim libr. 7. Chron.

Julij Herzogs zu Braunschweig / Hochzeit.

An diesem tage / anno Domini 1560. hat Julius / Herzog zu Braunschweig / sein Beylager gehalten / zu Berlin / mit Joachimi II. des Churfürsten zu Brandenburg / Tochter Hedwige / einer Gottsfürchtigen frommen Fürstin. Selnec.

Elisabeth Ruspickerin / Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1569. starb Elisabeth Ruspickerin / H. Henrich Erseners / Cancellarij zu Marburg / Hausfrau. Saur.

Die Stadt Aelst im Nederland / ergibt sich dem Prinzen von Parma.

An diesem tag / anno Christi 1584. hat sich die Stadt Aelst im Nederland / dem Prinzen von Parma ergeben. Histor. Belgic.

Christoff von Falckenberg stirbt.

An diesem tage / anno Christi 1591. ist Christoff von Falckenberg / ein versuchter Kriegsmann / zu Marburg in Hessen gestorben / vnd hernach daselbst in ade Teuconica zur Erden bestattet worden. Saur.

D. 25. Febr. 1717. wurden in dem Zeitungen zu
unbek. daß die Conspiration der Jacobiten in
England und Irland, welche in fauor des
Präsidenten n. l. 1717. Monarchen und Gottes
Kindes nach dem Tod des Königs Jakob II. in
Frankreich zu n. l. 1717. in London von
Lord John von Bedfordshire gestanden, durch
von Gildesbury arrestiert worden. Gott
gib Friede in diesem Lande, Glück und Heil
zu allem Glücke. Danken auch der Götter
und der Fürsten, wie die Fürsten
Christians d. 1717. vollzogen von der
dem Herrn Fürsten, etc. etc. p. conf. 171.

Abbe de Lindeur
etc. etc.

Mosis Tod.

In diesem tage/ ist Moses der Prophet/ so das Israelitische Volk auß Egypten geführt/auff dem Berg Nebo/seins alters 120. jar/ gestorben. Deut. 34. vnd Rabbi Abraham Leuita in libr. Recept. Aber Josephus setzt den 1. tag des 12. Monats/in fine. lib. 4. Welchem auch etliche ander beyfallen. *Ἐξέλιπεν ὁ Μωϋσῆς ὁ υἱὸς τοῦ Αἰγύπτου καὶ ἀπέθανεν ἐν τῷ ὄρει Νεβω.* Discordiren derhalben die Scriptores etwas vnder sich.

Ludouicus/ König Vladislai Sohn/ zum König in Böhmen erwehlt.

An diesem Tage/ anno Christi 1507. ist Ludouicus/ König Vladislai Sohn/ in seiner Jugend/ zum König in Böhmen erwehlet. Selnec.

Dauidis Chytraei Geburtstag.

An diesem Tage/ anno Christi 1530. ist Dauid Chytraeus/ ein Hochgelehrter Mann vnd Doctor der heiligen Schrifft/ in Schwaben geboren/ Græcia.

Sieben Personen ertrinken in dem Lech bey Augspurg.

Anno Domini 1534. am Sambstag vor Oculi, fuhren zween Flößer/ auff dem Lech herab/auff dem Allgew/willens in Osterreich zufahren. Als sie aber ins Baumgärtlein (einen Ort also genannt) vnderhalb Augspurg kommen/ war eine grosse Eichen nidergefallen/die lag vber zwerch im Lech. Also fuhren die Floßleut/vieleicht auß vnfließ/ daran/vnnd zerbrach der Floß/ da ertrancken dazumal sieben Menschen/darunder die Weiber vnd Kinder/ so auff dem Floß gewesen/ mit gerechnet sind. Chron. à N. C. ad ann. 1542.

Herzog Friderich gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1539. ist Herkog Friderich/ Herkog Georgen zu Sachsen letzter Sohn/ gestorben/seines alters 35. Jahr/ Maritus vnus mensis. Ligt zu Meissen begraben. Selnecerus, Fabricius. Aber Eberus referiret diß zum 27. huius. Saur.

Pfalzgraff Friderichs/Churfürsten/ Tod.

An diesem tag/ anno Domini 1556. starb Pfalzgraff Friderich/Churfürst. Nach im kam in die Chur in der Pfalz/ Dñ Henrich/ welcher die Kirchen daselbst reformiret/ vnd die Lehr des heiligen Euangelij in derselben gepflant hat. Krentzheim lib. 7. sua Chronolog. Prosop.

Eckhard Rubesamen plötzlich gestorben.

An diesem tag/ anno Christi 1575. ist der Erbar vnnnd Gottsfürchtige/ Eckhard Rubesamen/ Bürger vnd Weinmeister der Stadt Marburg/ plötzlich/ als er auff der Gassen Wein auffzeichnete/darnider gefallen/vnd verschieden. Concionem funebrem habuit D. Nicolaus Rodingus, ex 13. cap. Luc. Saur.

De fragilitate huius vitæ:

PVLVIS ET VMBRA SVMVS.

Vita quid est? aliud nihil est, quàm pulvis & umbra,
Vt nihil est pulvis: sic quoque vita nihil.

A. S. F.

1. 26. Febr. 1777. Merckmal in der Recepta di

Zeit Bekanntheit, da Friedrich Wilhelm in

26. Febr. 1777. Was mir nach gänzlichem

Abende halb 10. Uhr mit Stand in

der Stadt Marburg durch das

das. Gott gab vns Gnade, als sich

mit dem Begnügen in der

vorzüglicher Beistand nach

phat vnd vnd. Der Herr

1777. Auch für diese

Sein Gütigkeit

Victorianus.

Dieser ist ein für-
nehmer Bürger gewesen/
aus der Stadt Adrumen-
tina, aber darnach Bür-
germeister gewest inn
der Stadt Carthago. Er
ist bey dem Gottlosen
Könige Hunerich inn
großem ansehen gewes-
sen/ welcher ihn freunds-
lich selbst besprach/dass
er doch die Arrianische
Secten wolt annemen.
Er aber weigert sich
solchs/ mit beständigem
Gemüht/ vnnnd sagt:
Nachets mit mir/
wie ir wolt/verbrent/
martert vnd werffet
mich den wilden Thie-
ren für/so solt ir doch
wissen/ daß ich von
dem Dvnd/ so ich in
der heiligen Tauff
mit meinem Herrn
Iesu Christo ge-
macht hab/ nicht ab-
weichen/ vnd an im
Meineydig werden

wil. Darüber ergrim-
met der Tyrann/ vnnnd
ließ in greulich zerschla-
gen/ vnd vielerley Pla-
gen im anlegen. Endlich
ist er in Christlicher Ge-
dult vnd Beständigkeit
gerödt worden. Victor. lib.
3. de Vand. perfec.

Ein ander Victorias
nus/ ist zu der zeit Cons-
tantin/ zu Rom in groß-
sen Ehren gewesen/ vñ
seiner Kunst vnd Wols-
redenheit willen. Sanct
Hieronymus ist sein
Jünger vnnnd Zuhörer
gewest. Hec Goltwurm
in seinem Bischen Cas-
lender/ fol. 54.

Lucij Iunij Bruti Tod.

In diesem tage/anno/2. nach erbauung der Statt Rom/ist der edle Römer/
Lucius Junius Brutus/ als er die Könige auß der Statt Rom vertrieben/
vnnnd mit Arunte des Königs Son/Schlacht gehalten/ ob er wol denselben im
ersten antreffen überwunden/gleichwol vom selben auch tödlich verwundet/ vnd im
neundten Monat seines Bürgermeister Ampts gestorben. *Liuius. Plutarch. Eber.*

Meerfisch/in gestalt eines Löwen/gefangen.

An diesem tage/anno Domini 1282. ward ein Meerfisch/in gestalt eines Löwen/
gefangen/vnd zum Papst Martino 1111. in die Alte gebracht/der heulet/schrie vnd
weynet/als ein Mensch/das menniglich/wer das sahe vnd hörte/erschrocke/vnd sich
des verwunderte. Vnd diß war ein Zeichen grosser verhandenen Zwyspalt. *Schede-
lius in Chron. Etate 56ta.*

Alexander Farnesius/hernacher Papst Paulus 111. genannt/geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1468. ist Papst Alexander Farnesius/sonst Pau-
lus der 111. genannt/des Morgens vmb 5. vhr/geboren/hat gelebet 21. jar. Ist 15. jar
29. Tag/Papst gewesen. *Saur.*

Augustinus/Episcopus Sancturiensis, das Sacrament vnder beyderley
Gestalt jederman außgetheilet.

An diesem tage/anno Christi 1482. ist auß Welschland in Behem kommen/Au-
gustinus/Episcopus Sancturiensis, auß der Statt Mirandula/vnd hat das H. Sacra-
ment / vnder beyderley Gestalt/jederman/Weib vnd Männern/ außgetheilt. *Sel-
neccerus.*

Pfalzgraff Philips gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1508. starb Philips/ Pfalzgraff bey Rhein/vnnnd
Churfürst/seines alters 59. jar/ vnd 6. Monat / hat sibem Söhne vnd drey Töchter
oder Fräwlein verlassen. Die Chur erbt sein älster Sohn/Herkzog Ludwig/2. Nau-
cleri Zusatz.

Patricius Hammlton verbrannt.

An diesem tag/anno Christi 1528. ist Patricius Hammlton/welcher auß Fürst-
lichem Stamm geboren/vnd des Königs in Schottland Blutsverwandter gewesen/
auch ein halb jar zu Marpurg auff der hohen Schul studirt/vñ offit/in beyseyn vieler
gelehrter Leute/daselbst vnd anderswo/gewaltig/ von der Euangelischen Warheit/
disputiert/2. Dieser als er wider in Schottland gezogen / vnnnd die Antichristliche
Diener solchs erfahren/haben sie so viel zu wegen gebracht/ das er gefangen / vnnnd
auff diesen tag/nach Mittag/zum Tod verurtheilt/vnd öffentlich verbrannt ist wor-
den/seins alters im 24. jar. *D. Ludo. Rabus de Martyribus, lib. 4.*

Blut geregnet.

An diesem tage/anno Christi 1557. hats zu Schlage in Pommern/ Blut gere-
get/darinn so grosse stück mit vnder/als ein Faust gewesen/welche Menschen Ange-
sicht gehabt. Dieser Blutregen hat fünff Ackerlengere gereyhet/2. *Fincel.*

Wunderstern am Himmel gesehen.

An diesem Tage/anno Christi 1588. des Abends vmb sieben vhr / ist zu Strauß-
berg/ von vielen Menschen/ein grosser/ubernatürlicher/vnnnd gar roter Stern gese-
hen worden/gegen Abendwerts, welcher doch / innerhalb zwo stunden / wiederum
verschwunden. *Engelius, fol. 171.*

Farnesius/der Cardinal stirbt.

An diesem Tage / stylo veteri, Anno Domini 1589. ist der Cardinal Farne-
sius/Alexandri Farnesij, Herzhogen von Parma / Gubernators in dem Niderland/
Bettler (welcher ein lange zeit des Stulls zu Rom Cansler gewesen / auch etlich-
mahl/als ein Legat/zu Keyser Carolo V. ins Niderland geschickt/ Dem auch offte die
Päpstliche Ehr von den andern Cardinälen angetragen worden / er aber die stetts
abgeschlagen) in hohem Alter/gestorben. *Eyzing.*

Hildegardis.

Diese ist ein erbar
tugendfame Christliche
Frau/vnd Vorsteherin
eins Christlichen Cons-
vents / nicht weit von
Bingen am Rhein/ge-
wesen. Sie ist mit son-
derer Gnad / zukünft-
ge ding anzusehen/ be-
gabt gewesen/wie dain
ir Weissagung noch in
Schriften vorhanden
seyn. Sie hat gelebt vñ
geschiedt vmb das jar
Christi 1160.

Darnach seyn viel der-
gleichen heylige Wei-
ber vnnnd Jungfrauen
gefolget/welche mit ho-
hen Christlichen Tugen-
den/Weisheit vnnnd be-
sondern Geist der Weis-
sagung/begabet gewest
seyn / darvon wir auch
droben von S. Brigi-
tha/vnnnd andern mehr/
gesagt haben.

Diese Weiber vnnnd
Jungfrauen / so mit
solchem prophetischen
Geist begabet gewest
seyn / haben die Alten
auch die Heyden/Sybil-
las/das ist Weysen vnnnd
fürsichtige Frauen ge-
nannt. *Soltw. fol. 56.*

Salutaris.

Dieser Salutaris
ist mit dem Bischoff zu
Carthago / Eugentus
genannt/ sampt andern
Christlichen Kirchen-
dienern/ in das Elend
verschickt/ vnd hat vmb
der waren Bekantnuß
Christi willen greuliche
Verfolgung / vnder et-
nem Tyrannen vnd ab-
trünnigen Christen/
Elpidophorus genannt.
erlitten. Hæc Cass. Golt-
w. In seinem Kirchen
Calend. fol. 57.

Albertus/ Herzogin Beyern/ geboren.

A In diesem tag/anno bissextili 1528. des Morgens vmb 10. vhr/ist geboren worden/ Albertus/ Herzog in Bayern/ Keyfers Ferdinandi Eyden oder Tochtermann. Krentzheim libro 7. Chronologia, vnd Calend. Eber.

termann. Kreutzheim libro 7. Chronologia, und Calend. Eber.
 Weil dieses jetzt laufende 1717. Jahr nicht
 ein Oster-Jahr ist, und 1717. 133. sein Sonnt.
 am Ocktw. Ost. zueinander, so geben sichelbst
 pro memoria nachsteh. Wollens, daß der H. Prof.
 H. Prof. Francke den 28. Febr. 1717. da er
 zum erstenmal wieder nach Leipzig kam
 besuchet in der St. Ulrichs Kirche zu
 aller Verdr. den ersten Joh. 4. wo der
 H. Geist: Geneset. nach im Geist
 wird genüß. Darf, daß es am Freitag
 Oculi 2. 1717. Jahr nachher
 da er zum erstenmal nach dem
 geliebten dieser gewunden ist, und
 der H. Geist wieder seine Gnade
 über uns alle, und geduldet am
 mich seiner Barmherzigkeit, so zu
 und mit seiner genusseligen
 daß, ab und gleich ert. werden, so
 und noch mehr blühen, Fruchtbar und
 fruchtbar. 72. Halle 1717.
 Ich bin nicht am dem H. Geist, so
 nicht die Gaben, noch die Fort
 empfängt. 73. Mein Herz
 Mangelhaft in der Form der
 zumeist. Nur so werden!
 Gott geben werden!

Vntrew schlegt ihren engen Herren.

Im Ende vnd Beschluß dieses Monats/muß ich etlicher Exempel/vnd zum ersten dieser Kriegischen Historien/gedencken. Vmb außgang dieses Monats/das sich zuvor des Keyfers Ottonis/ des Grossen/ Sohn/ wider den Vatter gelegt hatte/ vnnnd rebellirte vmb das Beyerische Herzogthumb/so des Keyfers Bruder/ Herzog Henrich/inn hatte/vnnnd die zeit bey Otthone ware. Sonderlich/ daß der Sohn mit seinem Beyfall der zweyer Pfalzgraffen von Scheuren/ Arnulph vnnnd Herman/die Statt Regenspurg eyngenommen/vnd jagten die Herkogin/ Herzog Henrichs Gemahl(welcher Henrich des Keyfers Bruder/ so war die Herkogin der zweyer Pfalzgraffen Schwester) sampt ihren Kindern vnnnd Hoffgesind auß der Statt/fielen in Herzog Henrichs Gemach/namen seinen Schatz/Gelt vnnnd Gut/zahlten damit jr Kriegsvolk/ zogen darauff in das Augspurger Bistthumb/ das Sanct Vlrichs des Bischoffs war/der dem Keyser Otthoni sehr getreuw vnnnd gehorsam gewesen. Da fiengen sie in solchem Bistumb an zu brennen vnnnd rauben/vnnnd thaten dem Land mit Feuer vnnnd Schwerd grossen schaden/ belägerten den frommen Bischoffen zu Schwabmünchen/gedachten ihn zu fahen vnd zu erschlagen. Eilend kam S. Vlrichen zu hülff/seines Vatters Bruder/Graff Albrecht von Marthal vnd Dillingen/ vnd darnach Theobulus S. Vlrichs Bruder. Da geschach ein grosse Schlacht am Montage der Tollen Fechnacht. Pfalzgraff Arnulph ward in die Flucht geschlagen/sein Bruder Herman ward gefangen/Graff Albrecht ward hart verwundet/ starb in wenigen Tagen. Wie nun solches Keyser Otto erfahren/eylet er mit seinem Kriegsvolk in Schwaben/dem zoge sein Sohn Luittholff/ mit seinem Heer/ entgegen/ legten sich gegen einander zuschlagen/ richteten die Schlachtordnung auff beyden seiten an/darzu kam der Bischoff S. Vlrich/vnd der Bischoff Hardwertus zu Ehur/ thaten mächtigen grossen fleiß/ mit Bitten/ Tröwung vñ Verheissung/wie sie nur möchten/daß sie dem Schlagen vor käme. Dann der Sohn Luittholff zoge auß dem Felde/ nach Regenspurg. Der Vatter/nachdem er ganz Schwabenland eyngenommen/ kam endlich hernach/ vnnnd belägete die Statt Regenspurg/ stürmet solche beynähe zween Monat. Da sie nun der Hunger/weil sie nicht mehr Proviant hatten/zwange/ mußten sie sich ergeben. Der Sohn kam mit etlichen Herren auß der Statt/bate den Vatter vmb verzeihung. Er kund aber nichts erlangen/ weil er sich nicht auff Gnade oder Vngnad ergeben wolte/ mußte also wider in die statt. Des Keyfers Oberster ließ darauff ein Sturm antreten/bey dem Oserthor/ meynet die Statt in eil zu gewinnen/ Pfalzgraff Arnulph felt mit den seinen auß der Statt/ zum Thor hinaus/ vnder die Feinde/ da war zu beyden Seiten ein groß fechten/ das währet in die sechste Stunde/ darunder wurde endlich Pfalzgraff Arnulph mit einem Pfeil erschossen. Da nun sein Volk sahe/ daß ihr Herr tod war/gaben sie die Flucht in die Statt/vnd wolten mehr nit streiten/ Ergaben sich Keyser Ottoni/desgleichen ergabe sich auff Vngnad vnd Vngnad sein Son Luittholff. Also nam Keyser Otto Regenspurg vnd das ganze Beyerland eyn/vnnnd gab es Herzog Henrich seinem Bruder wider. Zoge also nach gestültem Beyerland wider in Sachsen. Chron. Auentin. libr. 5.

Das ander Exempel.

Leopatra/des Königs Antiochi Gryphi Mutter/ die zuvor ihren Ehemann Demetrium/ vnd den Sohn Seleucum/vmbbracht hatte/ die will den Gryphum auch hinrichten/ vnnnd bringet ihm einen Kühltrunck mit Giffte vermenget. Als aber Gryphus zuvor gewarnet worden/ehret er sich vber diesem Trunck mit der Mutter/daß sie zuvor trincken solte/ Als sie sich aber dessen weget/ zeigt er ihr

an/ wie er gewarnet sey/ mit vermeldung/ sie könne sich des Argwohn's anders nicht erledigen/ sie trincke dann zuvor. Also muß sie ihren trunck selbst schlingen/ darvon sie auch starb/ etc. Anno/ vor Christi Geburt/ 122. Anno mundi, 3949.

Das dritte Exempel.

Also hat auch Keyser Henricus/ der V. dieses Namens/ Henrici 1111. Sohn/ seinen Lohn vnd Straff empfangen/ Denn er eben durch die List vnd Tücke der Päpste/ dadurch er seinen eygenen Vatter vertrieben hatte/ auch aufgehoben worden ist/ nach dem alten Vers:

Talis avt talis repperis tibi aduersari, et davis iniquus.

Das ist:

Wo mit einer dem andern stelle/
Eben in dieselb Strick er felle.

Plura vide infra 7. Augusti.

Das vierdte Exempel.

Im vierdten muß ich noch ein Exempel anziehen/ welches sich bey vnser zeit/ nemlich Anno 1589. zugetragen. Wann hat zu derselbigen zeit die Türckischen Soldaten/ welche Janitscheri/ das ist/ auß Christen gemachte Kriegsleut genennet werden/ nachdem sie sich wider den König auß Persien lange zeit hero gebrauchen lassen/ vnnnd dem Türcken grosse Dienst gethan/ mit falscher Münz vnd Asperln bezahlet/ vnd doch nicht aller dinge außgezahlet. Nachdem aber ihrer ein anzahl gegen Constantinopel kommen/ haben sie daselbst zu tumultuiren angefangen/ vnnnd an den Türckischen Keyser begeret/ er solte ihnen der Beglerbegen/ das ist/ den Statthalter vber Griechenland/ für eines/ vnnnd zum andern den Obersten Schakmeister/ vnder ihre Hände geben/ damit sie ihren willen mit ihnen treiben möchten/ wo nicht/ so wolten sie ihn zum Reich außstossen/ vnnnd an seine statt seinen Sohn/ oder auch wol den Tarter/ substituiren/ dann sie wolten kurtz vmb/ das den zweyen obgemelten grossen Hansen/ vmb das sie ein solch Vubensstück begangen/ vnnnd die Münze also verfälschet heitten/ darvon geholffen werden solte. Sind derhalben am Heiligen Ostertag/ den 2. Aprilis, stylo novo, in das Haus darinnen der Oberst des Türcken Bascha Hoff gehalten/ vnd dahin die ander Türckische Herren vnd Raht zusamen zu kommen pflegen/ gefallen/ vnnnd haben dasselbige eingenommen/ mit betrawung/ wo man ihres gefallens vnnnd willens nicht geleben würde/ so wolten sie ein wunderlich Spiel anfangen. Der Türckische Keyser vermaynet solchen Aufflauff zu stillen/ vnnnd die Janitscher im Frieden zubehalten/ verheisset ihnen derhalben/ er wölle mit Geld ihren Schaden/ so sie erlitten/ abtragen vnnnd ergetzen/ vnnnd sie also stillen/ das sie obgemelter zweyer Herren nicht begeren solten/ sonder dieselbigen bey leben lieffen/ Deut ihnen drauff den andern Tag/ das ist/ den 3. Aprilis, an/ ein Million Gold zugeben. Sie wolten aber darmit nicht zufrieden seyn/ sondern/ mit grimmigem vnnnd zornigem Gemüth/ begeren sie die zwey gemelten Häupter zu tödten/ vnd die andern Bascha gestrafft zu werden/ welches ihnen dann der groß Türck/ hat er Fried haben wollen/ zulassen müssen. Darauff haben sie den zweyen Hansen die Köpff abgeschlagen/ die andern Bascha ihrer dignitet entsetzen/ vnd von ihren Amptern stellen lassen/ also/ das der Siuan Bascha/ an des Ebrami Bascha statt kommen/ welcher doch folgendes/ durch beystand vnnnd hülf/ wider zu seinen Wirten kommen ist/ Aber der Bascha von Bosna/ ist dem Gubernator oder Statthalter auß Gracia substituirt worden.

Doch

Doch sind gemelte wütende Janitscher / oder Soldaten / darmit noch nicht zufrieden gewesen / daß man die zween geköpft / vnd also hingerichtet / auch die andern ihrer dignitet vnd Ampter entsetzt / sonder haben auch die Statt Constantinopel / an zweyen orten / mit Fehr angesteckt / dardurch am meisten der Griechen vnd Jüden Häuser verbrennet / vnd weil ihrer / der Soldaten / in die 20000. gewesen / haben sie in der Statt bey 50. Million Gold mit rauben bekommen. Zum ersten haben sie eines Jüden Hauß / welcher sehr reich gewesen / angezündet / darein ein grosser Wind geschlagen / vnd das Feuer also fortgetrieben / daß vber die 12000. Rauffmans vnd ander Häuser verbrennet / vnd in die Luft gestogen sind. Also hat Vntrew ihren eigenen Herren geschlagen / dann weren die Soldaten mit gutem / gangbaren / vnverfälschten Gelt bezahlt / so were dieser Tumult vnd Lerm wol dahinden blieben. *Hæc Mich. Eyzing. in sua relationis historica continuatione.*



Ende des Monats Februarij.

